

Bundesgesetzblatt²²⁸⁵

Teil I

G 5702

1999 **Ausgegeben zu Bonn am 2. Dezember 1999** **Nr. 53**

Tag	Inhalt	Seite
24. 11. 99	Verordnung über Meldepflichten über Marktordnungswaren (Marktordnungswaren-Meldeverordnung) FNA: neu: 7847-12-2-5; 7847-12-2-1, 7847-12-2-2, 7847-12-2-3, 7847-12-2-4	2286
26. 11. 99	Erste Verordnung zur Änderung der Energieverbrauchskennzeichnungsverordnung FNA: 754-14-1	2372
29. 11. 99	Verordnung über maßgebende Rechengrößen der Sozialversicherung für 2000 (Sozialversicherungs-Rechengrößenverordnung 2000) FNA: neu: 860-6-16	2375

Hinweis auf andere Verkündungsblätter

Bundesgesetzblatt Teil II Nr. 31	2379
Verkündungen im Verkehrsblatt	2379
Verkündungen im Bundesanzeiger	2380

**Verordnung
über Meldepflichten über Marktordnungswaren
(Marktordnungswaren-Meldeverordnung)**

Vom 24. November 1999

Auf Grund des § 15 Abs. 1 in Verbindung mit Abs. 2 des Gesetzes über Meldungen über Marktordnungswaren in der Fassung der Bekanntmachung vom 26. Oktober 1995 (BGBl. I S. 1490) in Verbindung mit Artikel 56 Abs. 1 des Zuständigkeitsanpassungs-Gesetzes vom 18. März 1975 (BGBl. I S. 705) und dem Organisationserlass vom 27. Oktober 1998 (BGBl. I S. 3288) verordnet das Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten im Einvernehmen mit dem Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie:

§ 1

Begriffsbestimmungen

Im Sinne dieser Verordnung sind:

1. Getreide: Weizen einschließlich Spelz und Dinkel, Roggen, Gerste, Hafer, Winter- und Sommermengetreide, Mais, Triticale, Sorghum und andere Hirsearten sowie Reis,
2. Getreideerzeugnisse: Mehl, Grieß, Dunst, Backschrot, Vollkornmehl, Vollkornschrot, Mühlennachprodukte, Malz, Quellmehl, Backmittel und Nährmittel aus Getreide, Teigwaren und Kaffee-Ersatzstoffe,
3. Stärke: aus Getreide, Kartoffeln und anderen Stärketrägern hergestellte Stärke,
4. Futtermittel: Stoffe, einzeln (Einzelfuttermittel) oder in Mischungen (Mischfuttermittel), mit oder ohne Zusatzstoffe, die dazu bestimmt sind, in unverändertem, zubereitetem, bearbeitetem oder verarbeitetem Zustand an Tiere verfüttert zu werden; ausgenommen sind Stoffe, die überwiegend dazu bestimmt sind, zu anderen Zwecken als zur Tierernährung verfüttert zu werden,
5. Zucker: die aus Zuckerrüben oder Zuckerrohr hergestellten Zucker und Sirupe sowie Invertzucker,
6. Ölsaaten, -früchte und Saatkeime: Sojabohnen, Rapsaat, Sonnenblumensaat, Palmkerne, Kopra, Maiskeime sowie andere Ölsaaten, -früchte und Saatkeime,
7. Pflanzenrohöl und -fette: Erzeugnisse, die aus pflanzlichen Ölen und Fetten bestehen und aus Ölsaaten, -früchten und Saatkeimen gewonnen werden,
8. Ölkuchen und -extraktionsschrote: Nebenerzeugnisse, die bei der Öl- und Fettgewinnung durch Pressen oder Extraktion aus Ölsaaten, -früchten und Saatkeimen gewonnen werden,
9. Talg und Schmalz: Erzeugnisse, die aus Fett warmblütiger Landtiere bestehen oder aus diesem gewonnen werden,
10. Fischöl: Erzeugnisse, die aus Fett von Meerestieren bestehen oder aus diesem gewonnen werden,
11. Mischfetterzeugnisse: Erzeugnisse, die aus pflanzlichen oder tierischen Fetten zusammengesetzt sind und einen Milchfettgehalt von 10 vom Hundert bis 80 vom Hundert des Gesamtfettgehalts aufweisen,
12. Molkereien: Unternehmen, die Erzeugnisse im Sinne der Nummern 17 und 18 Buchstabe a bis d herstellen oder Milch nach einer Wärmebehandlung zur weiteren Be- oder Verarbeitung an andere Unternehmen abgeben,
13. Milchsammelstellen: Milchannahmestellen, die Milch nicht wärmebehandeln oder molkereimäßig verarbeiten und die selbständig mit Milcherzeugern oder deren Zusammenschlüssen abrechnen,
14. Rahmstationen: Milchentrahmungsstellen, die Rahm und entrahmte Milch nicht weiterverarbeiten und die selbständig mit Milcherzeugern oder deren Zusammenschlüssen abrechnen,
15. Käufer: Unternehmen oder Unternehmensgemeinschaften, die Milch beim Erzeuger kaufen, um sie an Unternehmen im In- oder Ausland abzugeben, die Milch be- oder verarbeiten oder die Milch weiterverkaufen,
16. Milch: das Gemelk einer oder mehrerer Kühe, Schafe, Ziegen oder Büffel,
17. Konsummilch: die Milchsorten Vollmilch, teilentrahmte (fettarme) Milch und entrahmte Milch im Sinne des Artikels 3 Abs. 1 der Verordnung (EG) Nr. 2597/97 des Rates vom 18. Dezember 1997 zur Festlegung ergänzender Vorschriften für die gemeinsame Marktorganisation für Milch und Milcherzeugnisse hinsichtlich Konsummilch (ABl. EG Nr. L 351 S. 13), in der jeweils geltenden Fassung,
18. Milcherzeugnisse:
 - a) Butter im Sinne der Butterverordnung,
 - b) Käse und Erzeugnisse aus Käse im Sinne der Käseverordnung,
 - c) Milcherzeugnisse im Sinne der Verordnung über Milcherzeugnisse,
 - d) Butterzubereitungen,
 - e) Mischfetterzeugnisse nach Nummer 11 sowie
 - f) Zubereitungen von Mischfetterzeugnissen,
19. Halbjahresmeldungen: Meldungen, deren Angaben für einen Halbjahreszeitraum zusammengefasst sind; diese Halbjahreszeiträume umfassen dabei jeweils die Monate Juli bis einschließlich Dezember sowie Januar bis einschließlich Juni,
20. Wasserstraßen: natürliche oder künstliche Wasserläufe, auf denen nach Anlage und Ausbau ein nennenswerter Fahrzeugverkehr stattfinden kann.

§ 2

Meldepflichten der Getreide-, Stärke- und Futtermittelwirtschaft

(1) Die nachstehend aufgeführten Unternehmen haben gemäß Absatz 2 Satz 1, § 6 Abs. 1 Satz 1 und Abs. 2 und § 7 Abs. 1 Meldungen mit den in der jeweiligen Anlage enthaltenen Angaben abzugeben:

1. Mahlmühlen (ohne Hartweizen-, Schäl- und Reissowie Maismühlen), die sich an einer Wasserstraße befinden, mit einer jährlichen Vermahlung von 500 bis unter 5 000 Tonnen Getreide halbjährlich, ab 5 000 Tonnen monatlich; jeweils nach Anlage G 1,
2. Mahlmühlen (ohne Hartweizen-, Schäl- und Reissowie Maismühlen), die sich nicht an einer Wasserstraße befinden, mit einer jährlichen Vermahlung von 500 bis unter 5 000 Tonnen Getreide halbjährlich, ab 5 000 Tonnen monatlich; jeweils nach Anlage G 2,
3. Hartweizenmühlen monatlich nach Anlage G 3,
4. Schäl- und Reismühlen halbjährlich nach Anlage G 4,
5. Maismühlen halbjährlich nach Anlage G 5,
6. Hersteller von Braumalz mit einer jährlichen Herstellung von weniger als 5 000 Tonnen Malz halbjährlich, ab 5 000 Tonnen monatlich; jeweils nach Anlage G 6,
7. Hersteller von Stärke halbjährlich nach Anlage G 7,
8. Hersteller von Kaffee-Ersatz halbjährlich nach Anlage G 8,
9. Hersteller von Teigwaren halbjährlich nach Anlage G 9,
10. Hersteller von Nahrungsmitteln und von Backmitteln halbjährlich nach Anlage G 10,
11. Hersteller von Mischfutter für Nutztiere mit einer jährlichen Herstellung von 500 bis unter 10 000 Tonnen halbjährlich, ab 10 000 Tonnen monatlich; jeweils nach Anlage G 11,
12. Unternehmen, die mit Getreide oder mit Futtermitteln handeln und jährlich 500 bis unter 5 000 Tonnen Getreide oder Futtermittel umsetzen halbjährlich, ab 5 000 Tonnen monatlich; jeweils nach Anlage G 12.

(2) Erstreckt sich die Tätigkeit eines Unternehmens auf mehrere der in Absatz 1 aufgeführten Betriebsarten, so ist für jede Betriebsart gesondert zu melden. Fehlt eine getrennte Bestandsbuchführung, können die Bestände sowie die Zu- und Abgänge an Getreide, getrennt nach Getreidearten, zusammen bei einer Betriebsart gemeldet werden. Erstreckt sich die Tätigkeit eines Unternehmens auch auf die in Absatz 1 Nr. 12 aufgeführte Betriebsart, sind diese Angaben stets entsprechend der Anlage G 12 zu melden.

§ 3

Meldepflichten der Zuckerwirtschaft

(1) Die nachstehend aufgeführten Unternehmen haben monatlich gemäß § 6 Abs. 1 Satz 1 und Abs. 2 und § 7 Abs. 1 Meldungen mit den in der jeweiligen Anlage enthaltenen Angaben abzugeben:

1. Unternehmen, die Zucker herstellen, nach Anlage Z 1,
2. Unternehmen, die mit Zucker handeln, mit einem jährlichen Bezug von 300 und mehr Tonnen Zucker, lose, flüssig oder in Packungen von mindestens fünf Kilogramm, nach Anlage Z 2.

(2) Abweichend von Absatz 1 haben Unternehmen nach Absatz 1 Nr. 2 keine Meldungen abzugeben, soweit bei ihnen anfallende zu meldende Angaben von Unternehmen nach Absatz 1 Nr. 1 gemeldet werden.

(3) Außerdem haben Unternehmen nach Absatz 1 Nr. 1 für die Zeit vom ersten Samstag im September bis zum letzten Freitag im Januar des folgenden Jahres wöchentlich gemäß Satz 2 Meldungen entsprechend den Angaben der Anlage Z 3 abzugeben. Diese Meldungen haben jeweils den Zeitraum von Samstag bis zum nachfolgenden Freitag einschließlich zu erfassen.

§ 4

Meldepflichten der Fettwirtschaft

Die nachstehend aufgeführten Unternehmen haben gemäß § 6 Abs. 1 Satz 1 und Abs. 2 und § 7 Abs. 1 Meldungen mit den in der jeweiligen Anlage enthaltenen Angaben abzugeben:

1. Ölmühlen mit einer jährlichen Verarbeitung von 500 Tonnen bis unter 10 000 Tonnen Ölsaaten halbjährlich, ab 10 000 Tonnen monatlich, Raffinerien und Härtungsbetriebe sowie Hersteller von Fischöl monatlich, jeweils nach Anlage F 1,
2. Hersteller von Margarineerzeugnissen, Margarinezubereitungen, Speisefett und Speiseöl monatlich nach Anlage F 2,
3. Talgschmelzen und Schmalzsiedereien halbjährlich nach Anlage F 3,
4. Hersteller von Mischfetterzeugnissen und Zubereitungen von Mischfetterzeugnissen – außer Molkereien – monatlich nach Anlage F 4.

§ 5

Meldepflichten der Milchwirtschaft

(1) Molkereien haben monatlich gemäß § 6 Abs. 1 Satz 1 und Abs. 2 und § 7 Abs. 1 Meldungen mit den in der jeweiligen Anlage enthaltenen Angaben zu folgenden Tatbeständen abzugeben:

1. den Rohstoffeingang, die Rohstoffverwendung, die Herstellung und den Bestand von Waren entsprechend der Anlage M 1; Molkereien, die Schmelzkäse, Schmelzkäsezubereitungen, Kochkäse, Sauermilchkäse oder Molkenkäse herstellen und keine Milch be- oder verarbeiten, entsprechend Anlage M 2,
2. den Auszahlungspreis für Milch nach Anlage M 3,
3. die Molkereiabgabepreise für Vollmilch und teilentrahmte Milch nach Anlage M 4,
4. die Herstellung von Mischfetterzeugnissen und Zubereitungen von Mischfetterzeugnissen nach Anlage M 5.

Des Weiteren haben Molkereien monatlich gemäß § 6 Abs. 1 Satz 1 und Abs. 2 und § 7 Abs. 1 Meldungen über die Anlieferung von Milch und deren Fettgehalt sowie die Herstellung von Butter, Käse und Magermilchpulver abzugeben. Die Angaben nach Satz 2 zur Anlieferung von Milch und zur Herstellung von Butter, Käse und Magermilchpulver haben nach Gewicht in Kilogramm sowie zum Fettgehalt der Milch als Anteil in vom Hundert zu erfolgen.

(2) Milchsammelstellen, Rahmstationen und Käufer haben monatlich gemäß § 6 Abs. 1 Satz 1 und Abs. 2 und § 7 Abs. 1 die Anlieferung von Milch und Rahm und die Lieferung an Molkereien sowie den Auszahlungspreis für

Milch entsprechend den Angaben der Anlage M 6 zu melden. Die nach § 15 Abs. 3 des Gesetzes über Meldungen über Marktordnungswaren zuständigen Stellen können zulassen, dass abweichend von Satz 1 die Molke-
rei, die die Milch oder den Rahm aufkauft, die Meldung abgibt.

§ 6

Meldepflichtige

(1) Unternehmen mit mehreren Betrieben haben für jeden Betrieb gesondert zu melden. Liegen mehrere Betriebe eines Unternehmens nach § 4 oder einer Molke-
rei nach § 5 Abs. 1 in einem Land, so kann für diese eine zusammengefasste Meldung abgegeben werden. Molke-
reien nach § 5 Abs. 1 können für ihre Betriebe auch dann eine zusammengefasste Meldung abgeben, wenn diese in verschiedenen Ländern liegen und die betroffenen Länder zugestimmt haben. Die Meldung nach Satz 3 ist an die zuständige Stelle des Landes abzugeben, in dem sich der Sitz des Unternehmens befindet.

(2) Die Meldepflichten obliegen dem Inhaber des Unternehmens. Wird das Unternehmen nicht vom Inhaber geleitet, obliegen sie dem verantwortlichen Leiter des Unternehmens.

(3) Soweit keine nach § 2 Abs. 1, § 3 Abs. 1 oder 3, § 4 oder § 5 Abs. 1 oder 2 meldepflichtigen Tatbestände vorliegen, haben die jeweils Betroffenen dies nach Maßgabe des § 7 Abs. 1 zu melden.

§ 7

Zeitpunkt der Meldungen

(1) An die nach § 15 Abs. 3 des Gesetzes über Meldungen über Marktordnungswaren zuständige Stelle sind abzusenden:

1. die nach § 2 Abs. 1 und § 4 abzugebenden Halbjahres-
meldungen spätestens am 15. Tag nach Ablauf des
jeweiligen Berichtszeitraums,
2. die nach § 2 Abs. 1, § 4 und § 5 Abs. 1 Nr. 1 bis 4
und Abs. 2 abzugebenden monatlichen Meldungen
spätestens am 15. Tag nach Ablauf des Berichts-
monats,
3. die nach § 3 Abs. 1 und § 5 Abs. 1 Satz 2 abzugeben-
den monatlichen Meldungen spätestens am 10. Tag
nach Ablauf des Berichtsmonats,
4. die nach § 3 Abs. 3 abzugebenden wöchentlichen
Meldungen spätestens am Samstag nach Ablauf der
Berichtswoche.

(2) In den Fällen des Absatzes 1 Nr. 3 darf die Meldung von Molkereien nach § 5 Abs. 1 Satz 2 auch spätestens bis zu dem dort bezeichneten Zeitpunkt fernmündlich abgegeben werden.

§ 8

Form der Meldungen

(1) Die Meldungen haben auf Formblättern nach dem Muster der in § 2 Abs. 1 und Abs. 2 Satz 3, § 3 Abs. 1 und Abs. 3 Satz 1, § 4, § 5 Abs. 1 Nr. 1 bis 4 und Abs. 2 Satz 1 bezeichneten Anlagen zu erfolgen. Abweichend hiervon sind für die nach § 5 Abs. 1 Satz 2 und § 6 Abs. 3 zu mel-
denden Tatbestände keine Formblätter zu verwenden.

(2) Die nach § 15 Abs. 3 des Gesetzes über Meldungen über Marktordnungswaren zuständigen Stellen können die Abgabe von Meldungen auf Datenträgern oder mittels elektronischer Kommunikation zulassen oder festsetzen.

§ 9

Aufzeichnungspflichten

Die Meldepflichtigen haben die für die Meldungen nach § 2 Abs. 1, § 3 Abs. 1 und 3 Satz 1, § 4 oder § 5 Abs. 1 oder 2 Satz 1 erforderlichen Aufzeichnungen fortlaufend zu führen. Die Aufzeichnungen sind für einen Zeitraum von drei Jahren ab dem Zeitpunkt des Erstellens der Aufzeichnung aufzubewahren. Längere Aufbewahrungs-
fristen nach anderen Vorschriften bleiben unberührt.

§ 10

Ordnungswidrigkeiten

Ordnungswidrig im Sinne des § 17 Abs. 1 Nr. 3 des Gesetzes über Meldungen über Marktordnungswaren handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig

1. entgegen § 2 Abs. 1 oder 2 Satz 3, § 3 Abs. 1 oder 3 Satz 1, § 4, § 5 Abs. 1 oder 2 Satz 1 oder § 6 Abs. 3 eine Meldung nicht, nicht richtig, nicht vollständig oder nicht rechtzeitig macht oder
2. entgegen § 9 Satz 1 oder 2 eine Aufzeichnung nicht, nicht richtig oder nicht vollständig führt oder nicht mindestens drei Jahre aufbewahrt.

§ 11

Aufheben von Vorschriften

(1) Es werden aufgehoben:

1. die Milch-Meldeverordnung vom 18. August 1977 (BGBl. I S. 1605), zuletzt geändert durch Artikel 1 der Verordnung vom 22. März 1991 (BGBl. I S. 794),
2. die Getreide-Meldeverordnung vom 26. Juni 1978 (BGBl. I S. 883), zuletzt geändert durch Artikel 3 der Verordnung vom 22. März 1991 (BGBl. I S. 794),
3. die Zucker-Meldeverordnung vom 20. März 1980 (BGBl. I S. 335), zuletzt geändert durch die Verordnung vom 2. August 1993 (BGBl. I S. 1447),
4. die Fett-Meldeverordnung vom 18. Oktober 1983 (BGBl. I S. 1293), geändert durch Artikel 2 der Verordnung vom 22. März 1991 (BGBl. I S. 794).

(2) Abweichend von den Vorschriften dieser Verordnung sind

1. § 1 Abs. 1 der Fett-Meldeverordnung und § 2 Abs. 1 Nr. 1 bis 3 und 5 sowie Abs. 2 der Milch-Meldeverordnung bis zum 31. Dezember 1999,
2. § 2 Abs. 1 bis 3 der Getreide-Meldeverordnung bis zum 30. Juni 2000

weiter anzuwenden.

§ 12

Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt am Tage nach der Verkündung in Kraft.

Der Bundesrat hat zugestimmt.

Bonn, den 24. November 1999

Der Bundesminister
für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten
Funke

Meldung der Mahlmühle (an der Wasserstraße)

gemäß § 2 (Getreide-, Stärke- und Futtermittelwirtschaft) der Marktordnungswaren-Meldeverordnung vom 24. November 1999 (BGBl. I S. 2286).

Zuständige Stelle	Unternehmen/Betrieb						
	Straße						
	PLZ/Ort						
	Kennung						
	Land	Reg.Bez.	Kreis	Betriebs-Nr.	Jahr	Berichts- zeitraum	M

Berichtszeitraum:

- 01 = Januar
- 02 = Februar
- 03 = März
- 04 = April
- 05 = Mai
- 06 = Juni
- 07 = Juli
- 08 = August
- 09 = September
- 10 = Oktober
- 11 = November
- 12 = Dezember
- 13 = Januar–Juni
- 14 = Juli–Dezember

Ich versichere/Wir versichern, dass die nachstehenden Angaben vollständig und richtig sind:

Ort	Datum	Unterschrift
-----	-------	--------------

1	2	3	5	6	7	8
A. GETREIDE	Nr.	Weichweizen und Spelz				Roggen
		Inland	Ausland		Insgesamt	
		t	EU t	Drittland t		
Bestand am Anfang des Meldezeitraumes	100					
Zugang						
Zugang vom Erzeuger	105					
Sonstiger Zugang						
– inländischer Herkunft	111					
– ausländischer Herkunft	121					
Insgesamt verfügbar (Nrn. 100, 105, 111, 121)	130					
Abgang						
Vermahlung für Export	850					
Vermahlung für Stärkeherstellung	851					
übrige Vermahlung	852					
Vermahlung insgesamt (Nrn. 850, 851, 852)	131					
Verkauf	140					
Schwund und Verlust	160					
Abgang insgesamt (Nrn. 131, 140, 160)	170					
Bestand am Ende des Meldezeitraumes	200					

1	2	3	4
B. 1 MAHLERZEUGNISSE	Nr.	aus Weichweizen	aus Roggen
		Mehl, Grieß, Dunst, Backschrot, Vollkorn- mehl und -schrot t	Mehl, Backschrot, Vollkornmehl und -schrot t
Bestand am Anfang des Meldezeitraumes	300		
Zugang			
Zugang aus Herstellung	310		
– darunter aus Getreide, das nach besonderen Regeln erzeugt wurde	311		
Sonstiger Zugang – inländischer Herkunft	312		
– ausländischer Herkunft	313		
Insgesamt verfügbar (Nrn. 300, 310, 312, 313)	314		
Abgang			
Verkauf im eigenen Bundesland	320		
in andere Bundesländer insgesamt	337		
davon nach 08 Baden-Württemberg	321		
09 Bayern	322		
11 Berlin	323		
12 Brandenburg	324		
04 Bremen	325		
02 Hamburg	326		
06 Hessen	327		
13 Mecklenburg-Vorpommern	328		
03 Niedersachsen	329		
05 Nordrhein-Westfalen	330		
07 Rheinland-Pfalz	331		
10 Saarland	332		
14 Sachsen	333		
15 Sachsen-Anhalt	334		
01 Schleswig-Holstein	335		
16 Thüringen	336		
Verarbeitung im eigenen Betrieb	338		
Ausfuhr	339		
Schwund und Verlust	340		
Abgang insgesamt (Nrn. 320, 337, 338, 339, 340)	341		
Bestand am Ende des Meldezeitraumes	350		

1	2	3
B. 2 HERSTELLUNG VON MAHLERZEUGNISSEN	Nr.	aus Weichweizen t
Weizenmehl: Type 405	230	
550 + 630	231	
812	233	
1050	234	
1600	235	
Exportmehle	237	
Vollkornmehl und Vollkornschat	238	
Backschat Type 1700	240	
Grieß und Dunst	242	
Mehl, Schrot, Grieß und Dunst zusammen (Nrn. 230, 231, 233, 234, 235, 237, 238, 240, 242) = Nr. 310, Sp. 3	244	
Mühlennachprodukte	245	
Reinigungsabfall, Verlust und Netzung	246	
Insgesamt (Nrn. 244, 245, 246) = Nr. 131, Sp. 7	250	

1	2	3
B. 3 HERSTELLUNG VON MAHLERZEUGNISSEN	Nr.	aus Roggen t
Roggenmehl: Type 815	201	
997	202	
1150	203	
1370	204	
1740	207	
Vollkornmehl und Vollkornschat	208	
Backschat Type 1800	210	
Mehl und Schrot zusammen (Nrn. 201, 202, 203, 204, 207, 208, 210) = Nr. 310, Sp. 4	211	
Mühlennachprodukte	212	
Reinigungsabfall, Verlust und Netzung	213	
Insgesamt (Nrn. 211, 212, 213) = Nr. 131, Sp. 8	220	

Meldung der Mahlmühle (nicht an der Wasserstraße)

gemäß § 2 (Getreide-, Stärke- und Futtermittelwirtschaft) der Marktordnungswaren-Meldeverordnung vom 24. November 1999 (BGBl. I S. 2286).

Zuständige Stelle	Unternehmen/Betrieb						
	Straße						
	PLZ/Ort						
	Kennung						
	Land	Reg.Bez.	Kreis	Betriebs-Nr.	Jahr	Berichts- zeitraum	M

Berichtszeitraum:

- 01 = Januar
- 02 = Februar
- 03 = März
- 04 = April
- 05 = Mai
- 06 = Juni
- 07 = Juli
- 08 = August
- 09 = September
- 10 = Oktober
- 11 = November
- 12 = Dezember
- 13 = Januar–Juni
- 14 = Juli–Dezember

Ich versichere/Wir versichern, dass die nachstehenden Angaben vollständig und richtig sind:

Ort
Datum
Unterschrift

1	2	3	5	6	7	8
A. GETREIDE	Nr.	Weichweizen und Spelz				Roggen t
		Inland	Ausland		Insgesamt t	
		t	EU t	Drittland t		
Bestand am Anfang des Meldezeitraumes	100					
Zugang						
Zugang vom Erzeuger	105					
Sonstiger Zugang						
– inländischer Herkunft	111					
– ausländischer Herkunft	121					
Insgesamt verfügbar (Nrn. 100, 105, 111, 121)	130					
Abgang						
Vermahlung für Export	850					
Vermahlung für Stärkeherstellung	851					
übrige Vermahlung	852					
Vermahlung insgesamt (Nrn. 850, 851, 852)	131					
Verkauf	140					
Schwund und Verlust	160					
Abgang insgesamt (Nrn. 131, 140, 160)	170					
Bestand am Ende des Meldezeitraumes	200					

1	2	3	4
B. 1 MAHLERZEUGNISSE	Nr.	aus Weichweizen	aus Roggen
		Mehl, Grieß, Dunst, Backschrot, Vollkorn- mehl und -schrot t	Mehl, Backschrot, Vollkornmehl und -schrot t
Bestand am Anfang des Meldezeitraumes	300		
Zugang			
Zugang aus Herstellung	310		
– darunter aus Getreide, das nach besonderen Regeln erzeugt wurde	311		
Sonstiger Zugang – inländischer Herkunft	312		
– ausländischer Herkunft	313		
Insgesamt verfügbar (Nrn. 300, 310, 312, 313)	314		
Abgang			
Verkauf im eigenen Bundesland	320		
in andere Bundesländer insgesamt	337		
davon nach 08 Baden-Württemberg	321		
09 Bayern	322		
11 Berlin	323		
12 Brandenburg	324		
04 Bremen	325		
02 Hamburg	326		
06 Hessen	327		
13 Mecklenburg-Vorpommern	328		
03 Niedersachsen	329		
05 Nordrhein-Westfalen	330		
07 Rheinland-Pfalz	331		
10 Saarland	332		
14 Sachsen	333		
15 Sachsen-Anhalt	334		
01 Schleswig-Holstein	335		
16 Thüringen	336		
Verarbeitung im eigenen Betrieb	338		
Ausfuhr	339		
Schwund und Verlust	340		
Abgang insgesamt (Nrn. 320, 337, 338, 339, 340)	341		
Bestand am Ende des Meldezeitraumes	350		

1	2	3
B. 2 HERSTELLUNG VON MAHLERZEUGNISSEN	Nr.	aus Weichweizen t
Weizenmehl: Type 405	230	
550 + 630	231	
812	233	
1050	234	
1600	235	
Exportmehle	237	
Vollkornmehl und Vollkornschrot	238	
Backschrot Type 1700	240	
Grieß und Dunst	242	
Mehl, Schrot, Grieß und Dunst zusammen (Nrn. 230, 231, 233, 234, 235, 237, 238, 240, 242) = Nr. 310, Sp. 3	244	
Mühlennachprodukte	245	
Reinigungsabfall, Verlust und Netzung	246	
Insgesamt (Nrn. 244, 245, 246) = Nr. 131, Sp. 7	250	

1	2	3
B. 3 HERSTELLUNG VON MAHLERZEUGNISSEN	Nr.	aus Roggen t
Roggenmehl: Type 815	201	
997	202	
1150	203	
1370	204	
1740	207	
Vollkornmehl und Vollkornschrot	208	
Backschrot Type 1800	210	
Mehl und Schrot zusammen (Nrn. 201, 202, 203, 204, 207, 208, 210) = Nr. 310, Sp. 4	211	
Mühlennachprodukte	212	
Reinigungsabfall, Verlust und Netzung	213	
Insgesamt (Nrn. 211, 212, 213) = Nr. 131, Sp. 8	220	

Meldung der Hartweizenmühle

gemäß § 2 (Getreide-, Stärke- und Futtermittelwirtschaft) der Marktordnungswaren-Meldeverordnung vom 24. November 1999 (BGBl. I S. 2286).

Zuständige Stelle	Unternehmen/Betrieb						
	Straße						
	PLZ/Ort						
	Kennung						
	Land	Reg.Bez.	Kreis	Betriebs-Nr.	Jahr	Berichts- zeitraum	M

Berichtszeitraum:

- 01 = Januar
- 02 = Februar
- 03 = März
- 04 = April
- 05 = Mai
- 06 = Juni
- 07 = Juli
- 08 = August
- 09 = September
- 10 = Oktober
- 11 = November
- 12 = Dezember
- 13 = Januar–Juni
- 14 = Juli–Dezember

Ich versichere/Wir versichern, dass die nachstehenden Angaben vollständig und richtig sind:

Ort
Datum
Unterschrift

1	2	3	4	5	6
A. GETREIDE	Nr.	Hartweizen (Durum)			
		Inland t	EU t	Drittland t	Insgesamt t
Bestand am Anfang des Meldezeitraumes	100				
Zugang					
Zugang vom Erzeuger	105				
Sonstiger Zugang					
– inländischer Herkunft	110				
– ausländischer Herkunft	111				
Insgesamt verfügbar (Nrn. 100, 105, 110, 111)	130				
Abgang					
Vermahlung für den Export	850				
übrige Vermahlung	854				
Vermahlung insgesamt (Nrn. 850, 854)	131				
Verkauf	140				
Ausfuhr	150				
Schwund und Verlust	160				
Abgang insgesamt (Nrn. 131, 140, 150, 160)	170				
Bestand am Ende des Meldezeitraumes	200				

1	2	3	4	5	6
B. 1 MAHLERZEUGNISSE	Nr.	Hartweizen (Durum)			
		Mehl t	Grieß t	Dunst t	Insgesamt t
Bestand am Anfang des Meldezeitraumes	300				
Zugang					
Zugang aus Herstellung	310				
Sonstiger Zugang					
– inländischer Herkunft	311				
– ausländischer Herkunft	312				
Insgesamt verfügbar (Nrn. 300, 310, 311, 312)	314				
Abgang					
Verkauf im eigenen Bundesland	320				
in andere Bundesländer	337				
davon nach					
08 Baden-Württemberg	321				
09 Bayern	322				
11 Berlin	323				
12 Brandenburg	324				
04 Bremen	325				
02 Hamburg	326				
06 Hessen	327				
13 Mecklenburg-Vorpommern	328				
03 Niedersachsen	329				
05 Nordrhein-Westfalen	330				
07 Rheinland-Pfalz	331				
10 Saarland	332				
14 Sachsen	333				
15 Sachsen-Anhalt	334				
01 Schleswig-Holstein	335				
16 Thüringen	336				
Verarbeitung im eigenen Betrieb	338				
Ausfuhr	339				
Schwund und Verlust	340				
Abgang insgesamt (Nrn. 320, 337, 338, 339, 340)	341				
Bestand am Ende des Meldezeitraumes	350				

1	2	3
B. 2 HERSTELLUNG VON MAHLERZEUGNISSEN	Nr.	aus Hartweizen (Durum) t
Hartweizenmehl Type 1600	236	
Grieß	242	
Dunst	243	
Mehl, Grieß und Dunst zusammen (Nrn. 236, 242, 243) = Nr. 310, Sp. 6	244	
Mühlennachprodukte	245	
Reinigungsabfall, Verlust, Netzung	246	
Insgesamt (Nrn. 244, 245, 246) = Nr. 131, Sp. 6	250	

Meldung der Schälmühle oder der Reismühle

gemäß § 2 (Getreide-, Stärke- und Futtermittelwirtschaft) der Marktordnungswaren-Meldeverordnung vom 24. November 1999 (BGBl. I S. 2286).

Zuständige Stelle	Unternehmen/Betrieb						
	Straße						
	PLZ/Ort						
	Kennung						
	Land	Reg.Bez.	Kreis	Betriebs-Nr.	Jahr	Berichts- zeitraum	M

Berichtszeitraum: 13 = Januar – Juni
14 = Juli – Dezember

Ich versichere/Wir versichern, dass die nachstehenden Angaben vollständig und richtig sind:

Ort	Datum	Unterschrift
-----	-------	--------------

1	2	3	4	5	6	7	8	9
A. GETREIDE UND REIS	Nr.	Weizen t	Gerste t	Hafer t	Mais t	Sorghum, Hirse und andere Getreidearten t	Reis, geschält t	Bruchreis t
Bestand am Anfang des Meldezeitraumes	100							
Zugang								
Zugang vom Erzeuger	105							
Sonstiger Zugang								
– inländischer Herkunft	111							
– ausländischer Herkunft	121							
Insgesamt verfügbar (Nrn. 100, 105, 111, 121)	130							
Abgang								
Verarbeitung								
– in der Schälmaschine	132							
– in der Reismühle	133							
Verkauf	140							
Ausfuhr	150							
Schwund und Verlust	160							
Abgang insgesamt (Nrn. 132, 133, 140, 150, 160)	170							
Bestand am Ende des Meldezeitraumes	171							

1	2	3	4	5	6	7	8	9
B. ERZEUGNISSE	Nr.	aus Weizen t	aus Gerste t	aus Hafer t	aus Mais t	aus Sorghum, Hirse und anderen Getreidearten t	Reis, geschliffen t	aus Bruchreis t
Bestand am Anfang des Meldezeitraumes								
	400							
Zugang								
Zugang aus Herstellung	410							
Sonstiger Zugang								
– inländischer Herkunft	411							
– ausländischer Herkunft	421							
Insgesamt verfügbar (Nrn. 400, 410, 411, 421)	430							
Abgang								
Weiterverarbeitung	431							
Verkauf	440							
Ausfuhr	450							
Schwund und Verlust	460							
Abgang insgesamt (Nrn. 431, 440, 450, 460)	470							
Bestand am Ende des Meldezeitraumes	500							

Meldung der Maismühle

gemäß § 2 (Getreide-, Stärke- und Futtermittelwirtschaft) der Marktordnungswaren-Meldeverordnung vom 24. November 1999 (BGBl. I S. 2286).

Zuständige Stelle	Unternehmen/Betrieb						
	Straße						
	PLZ/Ort						
	Kennung						
	Land	Reg.Bez.	Kreis	Betriebs-Nr.	Jahr	Berichts- zeitraum	M

Berichtszeitraum:

13 = Januar – Juni

14 = Juli – Dezember

Ich versichere/Wir versichern, dass die nachstehenden Angaben vollständig und richtig sind:

Ort

Datum

Unterschrift

1	2	3
A. GETREIDE	Nr.	Mais t
Bestand am Anfang des Meldezeitraumes	100	
Zugang		
Zugang vom Erzeuger	103	
Sonstiger Zugang		
– inländischer Herkunft	111	
– ausländischer Herkunft	121	
Insgesamt verfügbar (Nrn. 100, 103, 111, 121)	130	
Abgang		
Weiterverarbeitung	131	
Verkauf	140	
Ausfuhr	150	
Schwund und Verlust	160	
Abgang insgesamt (Nrn. 131, 140, 150, 160)	170	
Bestand am Ende des Meldezeitraumes	171	

1	2	3	4	5	6	7
B. ERZEUGNISSE	Nr.	Maiskeime t	Maismehl bis zu 1,8 % Fett t	Maisfutter- mehl t	Maisgrieß und -gritz t	Verarbeitungs- abfälle aus Mais t
Bestand am Anfang des Meldezeitraumes	370					
Zugang						
Zugang aus Herstellung	371					
Sonstiger Zugang	372					
Insgesamt verfügbar (Nrn. 370, 371, 372)	380					
Abgang						
Verkauf	381					
Ausfuhr	384					
Schwund und Verlust	389					
Abgang insgesamt (Nrn. 381, 384, 389)	390					
Bestand am Ende des Meldezeitraumes	395					

Meldung des Herstellers von Braumalz

gemäß § 2 (Getreide-, Stärke- und Futtermittelwirtschaft) der Marktordnungswaren-Meldeverordnung vom 24. November 1999 (BGBl. I S. 2286).

Zuständige Stelle	Unternehmen/Betrieb						
	Straße						
	PLZ/Ort						
	Kennung						
	Land	Reg.Bez.	Kreis	Betriebs-Nr.	Jahr	Berichts- zeitraum	M

Berichtszeitraum:

- 01 = Januar
- 02 = Februar
- 03 = März
- 04 = April
- 05 = Mai
- 06 = Juni
- 07 = Juli
- 08 = August
- 09 = September
- 10 = Oktober
- 11 = November
- 12 = Dezember
- 13 = Januar – Juni
- 14 = Juli – Dezember

Ich versichere/Wir versichern, dass die nachstehenden Angaben vollständig und richtig sind:

Ort	Datum	Unterschrift
-----	-------	--------------

1	2	3	4
A. GETREIDE	Nr.	Braugerste t	Weizen t
Bestand am Anfang des Meldezeitraumes	100		
Zugang			
Zugang vom Erzeuger	104		
Sonstiger Zugang			
– inländischer Herkunft (eigenes Bundesland)	112		
– inländischer Herkunft (andere Bundesländer)	113		
– ausländischer Herkunft	121		
Insgesamt verfügbar (Nrn. 100, 104, 112, 113, 121)	130		
Abgang			
Verarbeitung in eigener Mälzerei	135		
in anderen Mälzereien	139		
Verkauf	140		
Ausfuhr	150		
Schwund, Verlust, Abstufung	160		
Abgang insgesamt (Nrn. 135, 139, 140, 150, 160)	170		
Bestand am Ende des Meldezeitraumes	178		

1	2	3	4
B. MALZ	Nr.	aus Braugerste t	aus Weizen t
Bestand am Anfang des Meldezeitraumes	600		
Zugang			
Zugang aus Herstellung für eigene Rechnung	611		
Zugang aus Lohnverarbeitung	615		
Sonstiger Zugang	616		
Insgesamt verfügbar (Nrn. 600, 611, 615, 616)	630		
Abgang			
Verarbeitung	631		
Verkauf im eigenen Bundesland	641		
in andere Bundesländer	650		
Rücklieferung aus Lohnverarbeitung	684		
Ausfuhr	671		
Schwund und Verlust	685		
Abgang insgesamt (Nrn. 631, 641, 650, 684, 671, 685)	690		
Bestand am Ende des Meldezeitraumes	700		
Anfall an Malzkeimen	638		

Meldung des Herstellers von Stärke

gemäß § 2 (Getreide-, Stärke- und Futtermittelwirtschaft) der Marktordnungswaren-Meldeverordnung vom 24. November 1999 (BGBl. I S. 2286).

Zuständige Stelle	Unternehmen/Betrieb						
	Straße						
	PLZ/Ort						
	Kennung						
	Land	Reg.Bez.	Kreis	Betriebs-Nr.	Jahr	Berichts- zeitraum	M

Berichtszeitraum:

13 = Januar – Juni

14 = Juli – Dezember

Ich versichere/Wir versichern, dass die nachstehenden Angaben vollständig und richtig sind:

Ort

Datum

Unterschrift

1	2	3	4	5	6	7	8	9
A. ROHSTOFFE	Nr.	Weizen t	Mais t	Bruchreis t	Kartoffeln t	Andere Stärketräger t	Nr.	Weizenmehl t
Bestand am Anfang des Meldezeitraumes	100						300	
Zugang								
Zugang vom Erzeuger	105							
Zugang aus eigener und Lohnvermahlung	109						310	
Sonstiger Zugang – inländischer Herkunft	111						311	
– ausländischer Herkunft	121						312	
Insgesamt verfügbar (Nrn. 100, 105, 109, 111, 121 bzw. 300, 310, 311, 312)	130						314	
Abgang								
Verarbeitung	131						338	
Verkauf	140						320	
Ausfuhr	150						336	
Schwund und Verlust	160						339	
Abgang insgesamt (Nrn. 131, 140, 150, 160 bzw. 338, 320, 336, 339)	170						340	
Bestand am Ende des Meldezeitraumes	200						352	

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
B. ERZEUGNISSE	Nr.	Stärke aus					Glukose		Isoglukose (in Trockenwert) t	Sorbit t	Quellstärke t	Andere Stärke- derivate t
		Weizen und Weizenmehl t	Mais t	Bruchreis t	Kartoffeln t	Anderen Stärketrägern t	Dextrose (wasserfrei) t	Glukose- sirup t				
Bestand am Anfang des Meldezeitraumes	600											
Zugang												
Zugang aus Herstellung für	611											
– Nahrung												
– Futter	613											
– technische Zwecke	614											
Sonstiger Zugang	621											
– inländischer Herkunft												
– ausländischer Herkunft	622											
Insgesamt verfügbar (Nrn. 600, 611, 613, 614, 621, 622)	630											
Abgang												
Weiterverarbeitung	631											
Verkauf	640											
Ausfuhr	650											
Schwund und Verlust	660											
Abgang insgesamt (Nrn. 631, 640, 650, 660)	690											
Bestand am Ende des Meldezeitraumes	700											
Anfall von Nachprodukten zur Verfütterung	711											

Meldung des Herstellers von Kaffee-Ersatz

gemäß § 2 (Getreide-, Stärke- und Futtermittelwirtschaft) der Marktordnungswaren-Meldeverordnung vom 24. November 1999 (BGBl. I S. 2286).

Zuständige Stelle	Unternehmen/Betrieb						
	Straße						
	PLZ/Ort						
	Kennung						
	Land	Reg.Bez.	Kreis	Betriebs-Nr.	Jahr	Berichts- zeitraum	M

Berichtszeitraum: 13 = Januar – Juni
14 = Juli – Dezember

Ich versichere/Wir versichern, dass die nachstehenden Angaben vollständig und richtig sind:

Ort	Datum	Unterschrift
-----	-------	--------------

1	2	3	4	5	6
A. GETREIDE UND MALZ	Nr.	Roggen t	Gerste t	Anderes Getreide t	Malz t
Bestand am Anfang des Meldezeitraumes	100				
Zugang					
Zugang vom Erzeuger	105				
Sonstiger Zugang					
– inländischer Herkunft	111				
– ausländischer Herkunft	121				
Insgesamt verfügbar (Nrn. 100, 105, 111, 121)	130				
Abgang					
Verarbeitung	131				
Verkauf	140				
Ausfuhr	150				
Schwund und Verlust	160				
Abgang insgesamt (Nrn. 131, 140, 150, 160)	170				
Bestand am Ende des Meldezeitraumes	171				

1	2	3	4
B. ERZEUGNISSE	Nr.	Kornkaffee und Kaffee-Ersatz- mischungen t	Kaffee- Ersatzextrakt t
Bestand am Anfang des Meldezeitraumes	600		
Zugang			
Zugang aus Herstellung	611		
Sonstiger Zugang	621		
Insgesamt verfügbar (Nrn. 600, 611, 621)	630		
Abgang			
Weiterverarbeitung	631		
Verkauf	640		
Ausfuhr	650		
Schwund und Verlust	660		
Abgang insgesamt (Nrn. 631, 640, 650, 660)	670		
Bestand am Ende des Meldezeitraumes	700		

Meldung des Herstellers von Teigwaren

gemäß § 2 (Getreide-, Stärke- und Futtermittelwirtschaft) der Marktordnungswaren-Meldeverordnung vom 24. November 1999 (BGBl. I S. 2286).

Zuständige Stelle	Unternehmen/Betrieb						
	Straße						
	PLZ/Ort						
	Kennung						
	Land	Reg.Bez.	Kreis	Betriebs-Nr.	Jahr	Berichts- zeitraum	M

Berichtszeitraum: 13 = Januar – Juni
14 = Juli – Dezember

Ich versichere/Wir versichern, dass die nachstehenden Angaben vollständig und richtig sind:

Ort

Datum

Unterschrift

1	2	3	4	5	6
A. VERMAHLUNGSPRODUKTE	Nr.	Mehl aus		Grieß und Dunst aus	
		Weichweizen t	Hartweizen (Durum) t	Weichweizen t	Hartweizen (Durum) t
Bestand am Anfang des Meldezeitraumes	300				
Zugang					
Zugang aus Herstellung	310				
Sonstiger Zugang – inländischer Herkunft	311				
– ausländischer Herkunft	312				
Insgesamt verfügbar (Nrn. 300, 310, 311, 312)	314				
Abgang					
Verarbeitung	337				
Verkauf im eigenen Bundesland	320				
in andere Bundesländer	335				
Ausfuhr	336				
Schwund und Verlust	339				
Abgang insgesamt (Nrn. 337, 320, 335, 336, 339)	340				
Bestand am Ende des Meldezeitraumes	350				

1	2	3	4	5
B. ERZEUGNISSE	Nr.	Teigwaren		
		Ei enthaltend t	kein Ei enthaltend t	Nasskonserven und Fertig- gerichte t
Bestand am Anfang des Meldezeitraumes	400			
Zugang				
Zugang aus Herstellung	410			
Sonstiger Zugang – inländischer Herkunft	411			
– ausländischer Herkunft	412			
Insgesamt verfügbar (Nrn. 400, 410, 411, 412)	430			
Abgang				
Verarbeitung	431			
Verkauf im eigenen Bundesland	441			
in andere Bundesländer	442			
Ausfuhr	450			
Schwund und Verlust	460			
Abgang insgesamt (Nrn. 431, 441, 442, 450, 460)	470			
Bestand am Ende des Meldezeitraumes	500			

Meldung des Herstellers von Nahrungsmitteln oder Backmitteln

gemäß § 2 (Getreide-, Stärke- und Futtermittelwirtschaft) der Marktordnungswaren-Meldeverordnung vom 24. November 1999 (BGBl. I S. 2286).

Zuständige Stelle	Unternehmen/Betrieb						
	Straße						
	PLZ/Ort						
	Kennung						
	Land	Reg.Bez.	Kreis	Betriebs-Nr.	Jahr	Berichts- zeitraum	M

Berichtszeitraum: 13 = Januar – Juni
14 = Juli – Dezember

Ich versichere/Wir versichern, dass die nachstehenden Angaben vollständig und richtig sind:

Ort	Datum	Unterschrift
-----	-------	--------------

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
A. ROHSTOFFE	Nr.	Weizen t	Roggen t	Gerste t	Hafer t	Mais t	Sorghum, andere Hirsearten, Buchweizen t	Bruchreis t	Sonstige pflanzliche Rohstoffe t
Bestand am Anfang des Meldezeitraumes	100								
Zugang									
Zugang vom Erzeuger	105								
Sonstiger Zugang – inländischer Herkunft	111								
– ausländischer Herkunft	121								
Insgesamt verfügbar (Nrn. 100, 105, 111, 121)	130								
Abgang									
Verarbeitung	131								
Verkauf	140								
Ausfuhr	150								
Schwund und Verlust	160								
Abgang insgesamt (Nrn. 131, 140, 150, 160)	170								
Bestand am Ende des Meldezeitraumes	200								

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
B. NÄHRMITTEL	Nr.	aus Getreide sowie aus Getreideerzeugnissen von						Bruchreis t	Sonstige pflanzliche Rohstoffe t
		Weizen t	Roggen t	Gerste t	Hafer t	Mais t	Sorghum, andere Hirsearten, Buchweizen t		
Bestand am Anfang des Meldezeitraumes	400								
Zugang									
Zugang aus Herstellung – für Nahrung	410								
– für sonstige Zwecke	413								
Sonstiger Zugang	420								
Insgesamt verfügbar (Nrn. 400, 410, 413, 420)	430								
Abgang									
Weiterverarbeitung	431								
Verkauf	440								
Ausfuhr	450								
Schwund und Verlust	460								
Abgang insgesamt (Nrn. 431, 440, 450, 460)	470								
Bestand am Ende des Meldezeitraumes	500								

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
C. BACKMITTEL	Nr.	aus Getreide sowie aus Getreideerzeugnissen von						aus Bruchreis	aus Quellmehl	Sonstige pflanzliche Rohstoffe
		Weizen	Roggen	Gerste	Hafer	Mais	Sorghum, andere Hirsearten, Buchweizen			
		t	t	t	t	t	t	t	t	t
Bestand am Anfang des Meldezeitraumes	400									
Zugang										
Zugang aus Herstellung	410									
Sonstiger Zugang	420									
Insgesamt verfügbar (Nrn. 400, 410, 420)	430									
Abgang										
Weiterverarbeitung	431									
Verkauf	440									
Ausfuhr	450									
Schwund und Verlust	460									
Abgang insgesamt (Nrn. 431, 440, 450, 460)	470									
Bestand am Ende des Meldezeitraumes	500									

Meldung des Herstellers von Mischfutter für Nutztiere

gemäß § 2 (Getreide-, Stärke- und Futtermittelwirtschaft) der Marktordnungswaren-Meldeverordnung vom 24. November 1999 (BGBl. I S. 2286).

Zuständige Stelle	Unternehmen/Betrieb						
	Straße						
	PLZ/Ort						
	Kennung						
	Land	Reg.Bez.	Kreis	Betriebs-Nr.	Jahr	Berichts- zeitraum	M

Berichtszeitraum:

- 01 = Januar
- 02 = Februar
- 03 = März
- 04 = April
- 05 = Mai
- 06 = Juni
- 07 = Juli
- 08 = August
- 09 = September
- 10 = Oktober
- 11 = November
- 12 = Dezember
- 13 = Januar–Juni
- 14 = Juli–Dezember

Ich versichere/Wir versichern, dass die nachstehenden Angaben vollständig und richtig sind:

Ort
Datum
Unterschrift

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
A. GETREIDE, HÜLSENFRÜCHTE UND ÖLSAATEN	Nr.	Roggen ¹⁾ t	Weich- weizen t	Gerste t	Hafer ²⁾ t	Mais t	Triticale t	Futter- erbsen t	Acker- bohnen t	Sonstige Hülsenfrüchte, Ölsaaten ³⁾ t	Raps t	Sonnen- blumen- kerne t
Bestand am Anfang des Meldezeitraumes	100											
Zugang												
Zugang vom Erzeuger	105											
Sonstiger Zugang – inländischer Herkunft	111											
– ausländischer Herkunft	121											
Insgesamt verfügbar (Nrn. 100, 105, 111, 121)	130											
Abgang												
Verarbeitung	131											
Verkauf	140											
Ausfuhr	150											
Schwund und Verlust	160											
Sonstiger Abgang	165											
Abgang insgesamt (Nrn. 131, 140, 150, 160, 165)	170											
Bestand am Ende des Meldezeitraumes	200											

¹⁾ Einschl. Wintermenggetreide.

²⁾ Einschl. Sommermenggetreide.

³⁾ Speiseerbsen und -bohnen, Wicken, Süßlupinen und andere Hülsenfrüchte, Sojabohnen.

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
B. SONSTIGE ROHSTOFFE	Nr.	Ölkuchen, Expeller und Extraktionsschrote			Maiskleber- futter	Mühlennach- produkte ¹⁾	Maniok- produkte	Fisch-, Fleisch-, Tier- und Blutmehl ²⁾	Zitrus-, Obstresten	Melasse, Rüben- schnitzel	Sonstige ³⁾
		aus Sojabohnen	aus Raps	Andere							
		t	t	t	t	t	t	t	t	t	t
Bestand am Anfang des Meldezeitraumes											
	710										
Zugang											
– inländischer Herkunft	711										
– ausländischer Herkunft	721										
Insgesamt verfügbar (Nrn. 710, 711, 721)	730										
Abgang											
Verarbeitung	731										
Verkauf	740										
Ausfuhr	750										
Schwund und Verlust	760										
Sonstiger Abgang	765										
Abgang insgesamt (Nrn. 731, 740, 750, 760, 765)	770										
Bestand am Ende des Meldezeitraumes	780										

¹⁾ Kleien, Futtermehle.

²⁾ Alle Arten einschl. Garnelen, Walmehl, Fischpresssaft getrocknet, Schlachtabfälle getrocknet, Grießen, Federmehl und ähnliche Futtermittel von See- und Landtieren.

³⁾ Sonstige Produkte der Getreidebe- und -verarbeitung (z.B. Malzkeime, Biertreber).

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
C. MISCHFUTTERHERSTELLUNG FÜR NUTZTIERE	Nr.	Pferde t	Kälber t	Rinder t	Schweine t	Mastgeflügel t	Nutzgeflügel t	Sonstiges Mischfutter t	Mischfutter insgesamt t
Bestand am Anfang des Meldezeitraumes	800								
Zugang									
Zugang aus Herstellung	805								
– darunter Mineralfuttermittel	806								
Sonstiger Zugang – inländischer Herkunft	820								
– ausländischer Herkunft	821								
Insgesamt verfügbar (Nrn. 800, 805, 820, 821)	825								
Abgang									
Verkauf (einschl. Abgang für die eigene Tierhaltung)	830								
Ausfuhr	840								
Schwund und Verlust	860								
Sonstiger Abgang	865								
Abgang insgesamt (Nrn. 830, 840, 860, 865)	870								
Bestand am Ende des Meldezeitraumes	880								

Meldung des Unternehmens, das mit Getreide oder mit Futtermitteln handelt

gemäß § 2 (Getreide-, Stärke- und Futtermittelwirtschaft) der Marktordnungswaren-Meldeverordnung vom 24. November 1999 (BGBl. I S. 2286).

Zuständige Stelle	Unternehmen/Betrieb						
	Straße						
	PLZ/Ort						
	Kennung						
	Land	Reg.Bez.	Kreis	Betriebs-Nr.	Jahr	Berichts- zeitraum	M

Berichtszeitraum:

- 01 = Januar
- 02 = Februar
- 03 = März
- 04 = April
- 05 = Mai
- 06 = Juni
- 07 = Juli
- 08 = August
- 09 = September
- 10 = Oktober
- 11 = November
- 12 = Dezember
- 13 = Januar–Juni
- 14 = Juli–Dezember

Ich versichere/Wir versichern, dass die nachstehenden Angaben vollständig und richtig sind:

Ort	Datum	Unterschrift
-----	-------	--------------

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
A. 1 GETREIDE	Nr.	Roggen ¹⁾ t	Weichweizen ²⁾ t	Hartweizen (Durum) t	Braugerste t	Übrige Gerste t	Hafer ³⁾ t	Mais t	Triticale t
Bestand am Anfang des Meldezeitraumes	100								
Zugang									
Zugang vom Erzeuger	105								
Sonstiger Zugang – inländischer Herkunft	111								
– ausländischer Herkunft	121								
Insgesamt verfügbar (Nrn. 100, 105, 111, 121)	130								
Abgang									
– an Handel, Genossenschaften, Verkauf BLE, Be- und Verarbeitungsbetriebe	142								
– an Landwirte und sonstige Tierhalter	143								
Abgabe zur Verarbeitung im eigenen Betrieb	145								
Ausfuhr	150								
Schwund, Verlust, Bestandskorrektur, Abstufung	160								
Sonstiger Abgang	165								
Abgang insgesamt (Nrn. 142, 143, 145, 150, 160, 165)	170								
Bestand am Ende des Meldezeitraumes	200								
davon Drittlandsware	180								

¹⁾ Einschl. Wintermenggetreide.

²⁾ Einschl. Dinkel.

³⁾ Einschl. Sommermenggetreide.

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
A. 2 SONSTIGE ROHSTOFFE	Nr.	Raps t	Sonnen- blumen- kerne t	Futtererbsen t	Ackerbohnen t	Sonstige Hülsenfrüchte, Ölsaaten ¹⁾ t	Ölkuchen, Expeller und Extraktionsschrote		
							aus Sojabohnen t	aus Raps t	Andere t
Bestand am Anfang des Meldezeitraumes	100								
Zugang									
Zugang vom Erzeuger	105								
Sonstiger Zugang – inländischer Herkunft	111								
– ausländischer Herkunft	121								
Insgesamt verfügbar (Nrn. 100, 105, 111, 121)	130								
Abgang									
– an Handel, Genossenschaften, Verkauf BLE, Be- und Verarbeitungsbetriebe	142								
– an Landwirte und sonstige Tierhalter	143								
Abgabe zur Verarbeitung im eigenen Betrieb	145								
Ausfuhr	150								
Schwund, Verlust, Bestandskorrektur	160								
Sonstiger Abgang	165								
Abgang insgesamt (Nrn. 142, 143, 145, 150, 160, 165)	170								
Bestand am Ende des Meldezeitraumes	200								
davon Drittlandsware	180								

¹⁾ Speiseerbsen und -bohnen, Wicken, Süßlupinen und andere Hülsenfrüchte, Sojabohnen.

Meldung des Herstellers von Zucker

gemäß § 3 (Zuckerwirtschaft) der Marktordnungswaren-Meldeverordnung
vom 24. November 1999 (BGBl. I S. 2286).

Zuständige Stelle	Unternehmen/Betrieb					
	Straße					
	PLZ/Ort					

Kennung					
Land	Reg.Bez.	Kreis	Betriebs-Nr.	Jahr	Monat

Ich versichere/Wir versichern, dass die nachstehenden Angaben vollständig und richtig sind:

Ort	Datum	Unterschrift
-----	-------	--------------

1	2	3	4
A. ZUCKERABSATZ	Nr.	Zucker in Packungen ≤ 5 kg t	Sonstiger Zucker, lose, flüssig, in Packungen > 5 kg t
Inlandsabsatz (Weißzuckerwert)			
an Handel (Nrn. 150, 160)	140		
davon an Großhandel	150		
Einzelhandel (Nrn. 170, 180)	160		
davon Filialbetriebe, Warenhäuser	170		
andere Einzelhandelsbetriebe	180		
an Be- und Verarbeitungsbetriebe (Nrn. 210 bis 330)	200		
davon Hersteller von Schokolade	210		
Zuckerwaren	220		
Dauerbackwaren	230		
Brot, Konditoreiwaren	240		
Nähr- und Backmitteln	250		
Brotaufstrichen, Obst- und Gemüsekonserven	260		
Speiseeis	270		
Milcherzeugnissen	280		
Wein, Sekt	290		
Bier, Spirituosen	300		
Erfrischungsgetränken, Fruchtsaft, Obstwein	310		
chemischen und pharmazeutischen Produkten	320		
sonstige Hersteller	330		
an Endverbraucher	340		
Insgesamt (Nrn. 140, 200, 340) (Sp. 3 + Sp. 4 = Z 1.2, Nr. 230, Sp. 8)	350		

1	2	3	4	5	6	7	8
B. ZUCKER	Nr.	Weißzucker t	Raffinade- zucker t	Rohzucker t	Flüssige Zucker t	Sonstige Zucker t	Zucker insgesamt Sp. 3 bis 7 t
Bestand am							
Anfang des Weißzuckerwert	100						
Meldezeitraumes	105						
Bestandskorrektur							
Zugang							
aus Rüben Naturalwert	110						
	130						
aus Ein- Weißzuckerwert							
wurfzucker Naturalwert	140						
	160						
Zugang an Einwurfzucker von							
and. Zucker- Naturalwert	170						
fabriken Weißzuckerwert	180						
Sonstiger Zugang aus dem							
– Inland Weißzuckerwert	190						
– Ausland Weißzuckerwert	210						
Zwischensumme (Nrn. 100, 105, 130, 160, 180, 190, 210)	215						
Weiterverarbeitung im eigenen Betrieb	217						
Insgesamt verfügbar (Nrn. 215 abzgl. Nr. 217)	220						
Inlands- absatz Weißzuckerwert	230						
davon nach 08 Baden-Württemb.	240						
	245						
09 Bayern	250						
11 Berlin	255						
12 Brandenburg	260						
04 Bremen	265						
02 Hamburg	270						
06 Hessen	275						
13 Mecklenburg-Vorp.	280						
03 Niedersachsen	285						
05 Nordrhein-Westf.	290						
07 Rheinland-Pfalz	295						
10 Saarland	300						
14 Sachsen	305						
15 Sachsen-Anhalt	310						
01 Schleswig-Holstein	315						
16 Thüringen							

[illegible]

¹⁾ Zoll-Lager im Ausland werden dem Standort des Betriebes zugerechnet.

²⁾ Kennziffer des Regierungsbezirks wird von der zuständigen Stelle eingetragen.

1	2	3	4	5	6
C. NEBENERZEUGNISSE DER RÜBEN- UND ZUCKERVERARBEITUNG	Nr.	Melasse t	Nassschnitzel, in Nasswert t	Pressschnitzel, in Nasswert t	Trocken- schnitzel, unmelassiert t
Bestand am Anfang des Meldezeitraumes	580				
Bestandskorrektur	585				
Zugang					
Zugang aus Verarbeitung (Nrn. 600, 610, 620)	590				
davon aus Rübenverarbeitung	600				
Inlandsroh Zucker	610				
Auslandsroh Zucker	620				
Sonstiger Zugang inländischer Herkunft	630				
ausländischer Herkunft	640				
Insgesamt verfügbar (Nrn. 580, 585, 590, 630, 640)	650				
Abgang					
Weiterverarbeitung im eigenen Betrieb	660				
darunter Antrocknung an Schnitzel und Pellets	670				
Entzuckerung	680				
Abgang in andere Betriebe zur Entzuckerung	690				
Abgang an Rübenanbauer	700				
Mischfutterbetriebe	710				
Zuckerfabriken	720				
Hefefabriken	730				
Brennereien	740				
sonstige Abnehmer	750				
Ausfuhr	760				
Schwund und Verlust	770				
Abgang insgesamt (Nrn. 660, 690 bis 770)	780				
Bestand am Ende des Meldezeitraumes	790				

1	2	7	8	9	10
C. NEBENERZEUGNISSE DER RÜBEN- UND ZUCKERVERARBEITUNG	Nr.	Melasse-schnitzel t	Melasse-futtermittel t	Zuckerrüben-schnitzel, getrocknet t	Sonstige Schnitzel t
Bestand am Anfang des Meldezeitraumes	580				
Bestandskorrektur	585				
Zugang					
Zugang aus Verarbeitung (Nrn. 600, 610, 620)	590				
davon aus Rübenverarbeitung	600				
Inlandsroh Zucker	610				
Auslandsroh Zucker	620				
Sonstiger Zugang inländischer Herkunft	630				
ausländischer Herkunft	640				
Insgesamt verfügbar (Nrn. 580, 585, 590, 630, 640)	650				
Abgang					
Weiterverarbeitung im eigenen Betrieb	660				
darunter Antrocknung an Schnitzel und Pellets	670				
Entzuckerung	680				
Abgang in andere Betriebe zur Entzuckerung	690				
Abgang an Rübenanbauer	700				
Mischfutterbetriebe	710				
Zuckerfabriken	720				
Hefefabriken	730				
Brennereien	740				
sonstige Abnehmer	750				
Ausfuhr	760				
Schwund und Verlust	770				
Abgang insgesamt (Nrn. 660, 690 bis 770)	780				
Bestand am Ende des Meldezeitraumes	790				

Meldung des Unternehmens, das mit Zucker handelt

gemäß § 3 (Zuckerwirtschaft) der Marktordnungswaren-Meldeverordnung
vom 24. November 1999 (BGBl. I S. 2286).

Zuständige Stelle	Unternehmen/Betrieb
	Straße
	PLZ/Ort

Kennung					
Land	Reg.Bez.	Kreis	Betriebs-Nr.	Jahr	Monat

Ich versichere/Wir versichern, dass die nachstehenden Angaben vollständig und richtig sind:

Ort	Datum	Unterschrift
-----	-------	--------------

1	2	3	4
ZUCKER	Nr.	Zucker in Packungen ≤ 5 kg t Weiß- zuckerwert	Sonstiger Zucker, lose, flüssig, in Packungen > 5 kg t Weiß- zuckerwert
Bestand am Anfang des Meldezeitraumes	100		
Zugang			
inländischer Herkunft	110		
ausländischer Herkunft	120		
Insgesamt verfügbar (Nrn. 100, 110, 120)	130		
Inlandsabsatz			
an Handel (Nrn. 150, 160)	140		
davon an Großhandel	150		
an Einzelhandel (Nrn. 170, 180)	160		
davon Filialbetriebe, Warenhäuser	170		
andere Einzelhandelsbetriebe	180		
an Be- und Verarbeitungsbetriebe (Nrn. 210 bis 330)	200		
davon Hersteller von Schokolade	210		
Zuckerwaren	220		
Dauerbackwaren	230		
Brot, Konditoreiwaren	240		
Nähr- und Backmitteln	250		
Brotaufstrichen, Obst- und Gemüsekonserven	260		
Speiseeis	270		
Milcherzeugnissen	280		
Wein, Sekt	290		
Bier, Spirituosen	300		
Erfrischungsgetränken, Fruchtsaft, Obstwein	310		
chemischen und pharmazeutischen Produkten	320		
sonstige Hersteller	330		
an Endverbraucher	340		
insgesamt (Nrn. 140, 200, 340)	350		
Abgang an BLE	355		
Abgang an Handel zur Ausfuhr	385		
Ausfuhr	390		
Schwund und Verlust	400		
Abgang insgesamt (Nrn. 350, 355, 385, 390, 400)	410		
Bestand am Ende des Meldezeitraumes	420		

Wochenmeldung des Herstellers von Zucker

gemäß § 3 (Zuckerwirtschaft) der Marktordnungswaren-Meldeverordnung
vom 24. November 1999 (BGBl. I S. 2286).

Zuständige Stelle	Unternehmen/Betrieb
	Straße
	PLZ/Ort

Kennung

Land	Reg.Bez.	Kreis	Betriebs-Nr.	Jahr	Woche

Beginn der Kampagne:

Ende der Kampagne:

Stillstandstage:

Ich versichere/Wir versichern, dass die nachstehenden Angaben vollständig und richtig sind:

Ort

Datum

Unterschrift

1	2	3	4	5
A. ZUCKERRÜBEN	Nr.	inländisch t	ausländisch t	insgesamt t
Zugang				
Bahn	110			
Straße	120			
Wasserstraße	130			
Zugang insgesamt (Nrn. 110, 120, 130)	140			
davon aus dem Bundesland				
Abgang				
Verarbeitung				
auf Zucker (einschl. Dicksaft)	150			
auf Rübensaft	160			
auf Rübenschnitzel, vollwertig	170			
Sonstige (z.B. Ethanol)	175			
Verarbeitung insgesamt (Nrn. 150, 160, 170, 175)	180			
Schwund und Verlust	190			
Abgang insgesamt (Nrn. 180, 190)	200			
Zuckergehalt der frischen Rüben bei Anlieferung				%
Der durchschnittliche Schmutzanhang betrug				%
1	2	3	4	5
B. ZUCKER	Nr.	Zucker aus Rüben		
		Naturalwert t	Rendement %	Weißzucker- wert t
Zugang aus Herstellung (Nrn. 220 bis 260)	210			
davon Weißzucker	220			
Raffinadezucker	230			
Rohzucker	240			
Dicksaft	250			
sonstiger Zucker	260			

Meldung der Ölmühle/der Raffinerie/des Härtungsbetriebes/des Herstellers von Fischöl

gemäß § 4 (Fettwirtschaft) der Marktordnungswaren-Meldeverordnung
vom 24. November 1999 (BGBl. I S. 2286).

Zuständige Stelle	Unternehmen/Betrieb					
	Straße					
	PLZ/Ort					
Kennung						
Land	Reg.Bez.	Kreis	Betriebs-Nr.	Jahr	Berichts- zeitraum	

Berichtszeitraum: 01 = Januar
 02 = Februar
 03 = März
 04 = April
 05 = Mai
 06 = Juni
 07 = Juli
 08 = August
 09 = September
 10 = Oktober
 11 = November
 12 = Dezember
 13 = Januar–Juni
 14 = Juli–Dezember

Ich versichere/Wir versichern, dass die nachstehenden Angaben vollständig und richtig sind:

Ort	Datum	Unterschrift
-----	-------	--------------

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
A. ÖLSAATEN UND -FRÜCHTE	Nr.	Raps- und Rübensamen			Sonnenblumenkerne			Maiskeime		
		Inland t	EU t	Drittland t	Inland t	EU t	Drittland t	Inland t	EU t	Drittland t
Bestand am Anfang des Meldezeitraumes	100									
Zugang										
vom Erzeuger/Handel (Inland)	107									
Einfuhr	115									
Sonstiger Zugang	120									
Zugang insgesamt (Nrn. 107, 115, 120)	125									
Insgesamt verfügbar (Nrn. 100, 125)	130									
Abgang										
Verarbeitung	140									
Verkauf	150									
Sonstiger Abgang	193									
Abgang insgesamt (Nrn. 140, 150, 193)	195									
Bestand am Ende des Meldezeitraumes	199									

1	2	12	13	14	15	16	17	19	20	24	21	22	23
A. ÖLSAATEN UND -FRÜCHTE	Nr.	Leinsaat			Sojabohnen			Rizinus t	Kopra t	Andere ¹⁾			Insgesamt t
		Inland t	EU t	Drittland t	Inland t	EU t	Drittland t			Inland t	EU t	Drittland t	
Bestand am Anfang des Meldezeitraumes													
	100												
Zugang													
vom Erzeuger/Handel (Inland)	107												
Einfuhr	115												
Sonstiger Zugang	120												
Zugang insgesamt (Nrn. 107, 115, 120)	125												
Insgesamt verfügbar (Nrn. 100, 125)	130												
Abgang													
Verarbeitung	140												
Verkauf	150												
Sonstiger Abgang	193												
Abgang insgesamt (Nrn. 140, 150, 193)	195												
Bestand am Ende des Meldezeitraumes	199												

¹⁾ z.B. Disteln, Ölkürbiskerne.

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
B. ÖLE UND FETTE (Basis roh)	Nr.	Rapsöl t	Sonnen- blumenöl t	Maiskeimöl t	Sojaöl t	Erdnussöl t	Kokosöl t	Palmkernöl t	Palmöl t	Sesamöl t	Baumwoll- saatöl t
Bestand am Anfang des Meldezeitraumes	200										
Zugang											
aus eigener Herstellung	201										
von meldepflichtigen Unternehmen	211										
vom Ölhandel	206										
Einfuhr	215										
darunter für technische Zwecke	216										
Sonstiger Zugang	220										
Zugang insgesamt (Nrn. 201, 211, 206, 215, 220)	225										
Insgesamt verfügbar (Nrn. 200, 225)	230										
Abgang											
an Handel (für Endverbraucher)/ gewerbliche Abfüller/an weiter- verarbeitende Betriebe/BLE/Ausfuhr (siehe F 1.7, Abschnitt D, Nr. 495)	275										
an meldepflichtige Unternehmen	251										
an Ölhandel (nicht für Endverbraucher)	266										
Sonstiger Abgang	293										
Abgang insgesamt (Nrn. 275, 251, 266, 293)	295										
Bestand am Ende des Meldezeitraumes	299										

1	2	13	14	15	16	17	18	19	20	21
B. ÖLE UND FETTE (Basis roh)	Nr.	Leinöl t	Rizinusöl t	Andere pflanzliche Öle/Fette t	Pflanzliche Öle u. Fette insgesamt t	Fischöl			Talg t	Öle u. Fette insgesamt Sp. 16–20 t
						Inland t	EU t	Drittland t		
Bestand am Anfang des Meldezeitraumes	200									
Zugang										
aus eigener Herstellung	201									
von meldepflichtigen Unternehmen	211									
vom Ölhandel	206									
Einfuhr	215									
darunter für technische Zwecke	216									
Sonstiger Zugang	220									
Zugang insgesamt (Nrn. 201, 211, 206, 215, 220)	225									
Insgesamt verfügbar (Nrn. 200, 225)	230									
Abgang										
an Handel (für Endverbraucher)/ gewerbliche Abfüller/an weiter- verarbeitende Betriebe/BLE/Ausfuhr (siehe F 1.7, Abschnitt D, Nr. 495)	275									
an meldepflichtige Unternehmen	251									
an Ölhandel (nicht für Endverbraucher)	266									
Sonstiger Abgang	293									
Abgang insgesamt (Nrn. 275, 251, 266, 293)	295									
Bestand am Ende des Meldezeitraumes	299									

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
C. ÖLKUCHEN/-SCHROTE/-EXPELLER	Nr.	Raps und Rübsen t	Sonnenblumen t	Soja t	Leinsamen t	Maiskeime t	Kopra t	Andere t	Insgesamt t
Bestand am Anfang des Meldezeitraumes	300								
Zugang									
aus eigener Herstellung	301								
Einfuhr	315								
Sonstiger Zugang	320								
Zugang insgesamt (Nrn. 301, 315, 320)	325								
Insgesamt verfügbar (Nrn. 300, 325)	330								
Abgang									
an Verarbeitungsbetriebe	352								
an Handel (Inland)	366								
Ausfuhr	370								
Sonstiger Abgang	393								
Abgang insgesamt (Nrn. 352, 366, 370, 393)	395								
Bestand am Ende des Meldezeitraumes	399								

1	2	4	5	6	7	8	3
D. ABGANG VON ÖLEN UND FETTEN (Basis roh)	Nr.	Rapsöl t	Sonnen- blumenöl t	Leinöl t	Sojaöl t	Sonstige Öle und Fette t	Öle/Fette insgesamt t
Speiseöl							
– in Kleingebinden für Endverbraucher	411						
davon bis einschließlich 2 Liter	412						
davon von > 2 bis 10 Liter	413						
– an gewerbliche Abfüller	414						
An Hersteller von							
– Margarineerzeugnissen/Speisefetten	420						
– Backwaren/Süßwaren	431						
– Fischwaren	432						
– Nahrungsmitteln/Feinkost/Mayonnaisen	433						
– Farben/Lacken	441						
– Chemischen und pharmazeutischen Produkten	442						
– Seifen / Waschmitteln	443						
– Hydraulik- und Schmierölen	444						
– Treibstoffen	445						
– Futterölen/Futterfetten	450						
An sonstige weiterverarbeitende Betriebe (Inland)							
– für Nahrungszwecke	461						
– für technische Zwecke	462						
Zusammen (Nrn. 411, 414, 420, 431 bis 433, 441 bis 445, 450, 461, 462)	490						
BLE	491						
Ausfuhr							
– für Nahrungszwecke	472						
– für technische Zwecke	473						
Abgang insgesamt (siehe F 1.5, Nr. 275)	495						

Meldung des Herstellers von Margarineerzeugnissen, Speisefett und -öl

gemäß § 4 (Fettwirtschaft) der Marktordnungswaren-Meldeverordnung
vom 24. November 1999 (BGBl. I S. 2286).

Zuständige Stelle	Unternehmen/Betrieb					
	Straße					
	PLZ/Ort					
Kennung						
	Land	Reg.Bez.	Kreis	Betriebs-Nr.	Jahr	Monat

Ich versichere/Wir versichern, dass die nachstehenden Angaben vollständig und richtig sind:

Ort		Datum		Unterschrift			

1	2	3	4	5	6	7	8
A. ROHSTOFFE	Nr.	Flüssige pflanzliche Öle t	Konsistente pflanzl. Fette		Gehärtete pflanzliche Öle t	Tierische Öle t	Feintalg t
			Palmöl t	Andere t			
Bestand am Anfang des Meldezeitraumes	500						
Zugang							
von inländischen Herstellern	504						
Einfuhr	515						
Sonstiger Zugang/BLE	520						
Zugang insgesamt (Nrn. 504, 515, 520)	525						
Insgesamt verfügbar (Nrn. 500, 525)	530						
Abgang							
Verarbeitung im eigenen Betrieb	540						
Sonstiger Abgang	593						
Abgang insgesamt (Nrn. 540, 593)	595						
Bestand am Ende des Meldezeitraumes	599						

1	2	3	4	5	6	7	14	15	16	17	11	12	13
B. ERZEUGNISSE	Nr.	Margarine (≤ 1 kg) t	Margarine (> 1 kg) t	Margarine- schmalz t	Dreiviertel- fett-/Fett- reduzierte Margarine t	Halbfett-/ Fettarme/ Leichte Margarine t	Streichfett				Margarine- zubereitungen t	Speise- fette t	Speise- öle t
							(>62 – <80 %) t	fettreduziert (>41 – 62 %) t	fettarm (max.41 %) t	sonstiges t			
Bestand am Anfang des Meldezeitraumes	600												
Zugang													
aus eigener Herstellung	601												
Sonstiger Zugang	620												
Zugang insgesamt (Nrn. 601, 620)	625												
Insgesamt verfügbar (Nrn. 600, 625)	630												
Abgang													
an Verarbeitungsbetriebe/Handel/Endverbraucher	679												
davon in Gebinden für													
– Endverbraucher/Handel													
Einzelgebinde bis einschl. 1 kg Fett bzw. 2 Liter Öl	680												
Einzelgebinde über 1 kg Fett bzw. über 2 Liter Öl	681												
– Verarbeiter													
Gebinde bis einschl. 20 kg Fett bzw. 10 Liter Öl	682												
Gebinde über 20 kg Fett bzw. über 10 Liter Öl	683												
Ausfuhr	684												
Sonstiger Abgang	693												
Abgang insgesamt (Nrn. 679, 684, 693)	695												
Bestand am Ende des Meldezeitraumes	699												

Meldung der Talgschmelze/Schmalzsiederei

gemäß § 4 (Fettwirtschaft) der Marktordnungswaren-Meldeverordnung
vom 24. November 1999 (BGBl. I S. 2286).

Zuständige Stelle	Unternehmen/Betrieb				
	Straße				
	PLZ/Ort				
Kennung					
Land	Reg.Bez.	Kreis	Betriebs-Nr.	Jahr	Berichts- zeitraum

Berichtszeitraum: 13 = Januar–Juni
14 = Juli–Dezember

Ich versichere/Wir versichern, dass die nachstehenden Angaben vollständig und richtig sind:

Ort	Datum	Unterschrift
-----	-------	--------------

1	2	3	4			
A. ROHFETTE	Nr.	Rinder- rohffett t	Schweine- rohffett t			
Verarbeitung	740					
1	2	3	4	5	6	7
B. FETTERZEUGNISSE	Nr.	Premier Jus t	Speise- Talg t	Schmalz t	Grieben (Basis getrocknet) t	Technische Fette t
Bestand am Anfang des Meldezeitraumes	800					
Zugang						
aus eigener Herstellung	801					
Einfuhr	815					
Sonstiger Zugang	820					
Zugang insgesamt (Nrn. 801, 815, 820)	825					
Insgesamt verfügbar (Nrn. 800, 825)	830					
Abgang						
Be- und Verarbeitung in eigenem Betrieb	842					
Verkauf (direkt) im Inland						
für Nahrungszwecke	867					
für Futterzwecke	868					
für industrielle Zwecke	869					
Verkauf an Handel	865					
Ausfuhr	870					
Abgang insgesamt (Nrn. 842, 867, 868, 869, 865, 870)	895					
Bestand am Ende des Meldezeitraumes	899					

Meldung des Herstellers von Mischfetterzeugnissen

gemäß § 4 (Fettwirtschaft) der Marktordnungswaren-Meldeverordnung
vom 24. November 1999 (BGBl. I S. 2286).

Zuständige Stelle	Unternehmen/Betrieb					
	Straße					
	PLZ/Ort					
Kennung						
Land	Reg.Bez.	Kreis	Betriebs-Nr.	Jahr	Monat	

Ich versichere/Wir versichern, dass die nachstehenden Angaben vollständig und richtig sind:

Ort	Datum	Unterschrift
-----	-------	--------------

1	2	3	4	5	6	7	8	9
HERSTELLUNG VON MISCHFETTERZEUGNISSEN	Nr.	Produktgewicht		Rohstoffeinsatz in Reinfett				
		Endbestand kg	Herstellung kg	Butter u. Butterschmalz kg	Sonstiges Milchfett kg	Margarine- erzeugnisse kg	Pflanzliche Öle und Fette kg	Tierische Öle und Fette kg
Mischfettschmalz	3101							
Mischfett	3105							
Dreiviertelmischfett	3110							
Halbmischfett	3115							
Mischstreichfette	3120							
Zubereitungen von Mischfetterzeugnissen	3122							
Prüfsummen	3199							

Meldung der Molkerei über Rohstoffeingang, Rohstoffverwendung, Herstellung und Bestand von Waren

gemäß § 5 (Milchwirtschaft) der Marktordnungswaren-Meldeverordnung vom 24. November 1999 (BGBl. I S. 2286).

Zuständige Stelle	Unternehmen/Betrieb				
	Straße				
	PLZ/Ort				

Kennung				
Land	Unternehmens-Nr.	Betriebs-Nr.	Jahr	Monat

Ich versichere/Wir versichern, dass die nachstehenden Angaben vollständig und richtig sind:

Ort	Datum	Unterschrift
-----	-------	--------------

Rohstoffeingang der Molkerei

1	2	3	4
Bezeichnung	Nr.	Menge kg	Fettgehalt % (RG)
Milchanlieferung von Erzeugern	101		
Rahmanlieferung von Erzeugern	102		
Milch- und Rahmanlieferung aus eigenem Erfassungsgebiet (Nrn. 101, 102)	100		
darunter Lieferung von Milch, die nach besonderen Regeln erzeugt wurde	103		
Milch- und Rahmbezug von eigenen Betrieben, sofern diese in einem anderen Bundesland liegen	121		
Zukauf von Milchsammelstellen, Rahmstationen und Abnehmern	122		
Zukauf von anderen Molkereien	123		
Zukauf aus EU-Mitgliedstaaten	125		
Zukauf aus Drittländern	126		
Verfügbare Milchmenge insgesamt (Nrn. 100 + 121 + 122 + 123 + 125 + 126); Fettgehalt: gewogener Durchschnitt	120		
Errechnete Magermilch aus Rahmanlieferung	104		
Prüfsummen	197		

Rohstoffeingang der Molkerei

1	2	3
Bezeichnung	Raum für Eintragungen der zuständigen Stelle – Kreiskennzahl –	Menge kg
Aufgliederung von Nr. 100 = Milch- und Rahmanlieferung aus eigenem Erfassungsgebiet von Erzeugern aus dem Kreis: von Erzeugern aus dem EU-Mitgliedstaat:	Kreiskennzahl Kennzahl für den Mitgliedstaat	
Prüfsummen	198	

Herstellung von Konsummilch und Milcherzeugnissen

1	2	3	4	5
Bezeichnung	Nr.	Herstellung kg	Rohstoffeinsatz	
			Menge kg	Fettgehalt % (RG)
Konsummilch				
Vollmilch, lose	202			
Vollmilch, pasteurisiert, abgepackt	203			
Vollmilch, sterilisiert	204			
Vollmilch, ultrahocherhitzt	205			
Vollmilch, natürlicher Fettgehalt (in Nrn. 202 bis 205 enthalten)	206			
Teilentrahmte Milch, pasteurisiert	211			
Teilentrahmte Milch, sterilisiert	212			
Teilentrahmte Milch, ultrahocherhitzt	213			
Entrahmte Milch, pasteurisiert	221			
Entrahmte Milch, sterilisiert	222			
Entrahmte Milch, ultrahocherhitzt	223			
Sonstige Konsummilch	227			
Milch in Mehrwegverpackungen (in Nrn. 203 bis 223, 227 enthalten/ohne 206)	224			
Milch in Schlauchbeuteln (in Nrn. 203 bis 223, 227 enthalten/ohne 206)	226			
Milch in Mehrwegverpackungen (in Nrn. 204, 205, 212, 213, 222, 223 enthalten)	228			
Milch in Schlauchbeuteln (in Nrn. 204, 205, 212, 213, 222, 223 enthalten)	229			
Eiweißangereicherte Milch (in Nrn. 211 bis 223 enthalten)	225			
Buttermilcherzeugnisse				
Buttermilcherzeugnisse	231			
Buttermilcherzeugnisse in Mehrwegverpackungen (in Nr. 231 enthalten)	234			
Sauermilch- und Kefirerzeugnisse				
Saure Sahne, Sahnekefir	240			
Sauermilch und Kefir	241			
Sauermilch und Kefir aus fettarmer Milch	242			
Sauermilch und Kefir aus entrahmter Milch	243			
Sonstige Sauermilch- und Kefirerzeugnisse	244			
Prüfsummen	594			

noch: **Herstellung von Konsummilch und Milcherzeugnissen**

1	2	3	4	5
Bezeichnung	Nr.	Herstellung kg	Rohstoffeinsatz	
			Menge kg	Fettgehalt % (RG)
Joghurtherzeugnisse				
Sahnejoghurt	251			
Joghurt	252			
Fettarmer Joghurt	253			
Joghurt aus entrahmter Milch	254			
Sonstige Joghurtherzeugnisse	255			
Milchmischerzeugnisse				
Kakao- und Schokoladentrunk aus				
– Vollmilch	271			
– teilentrahmter Milch	272			
– entrahmter Milch	273			
Sonstiger Kakao- und Schokoladentrunk	274			
Milchmischgetränke aus (ohne Nrn. 271 bis 274)				
– Vollmilch	301			
– teilentrahmter Milch	302			
– entrahmter Milch	303			
Sonstige Milchmischgetränke	304			
Sterilisierte und ultrahocherhitzte Milchmischgetränke (in Nrn. 271 bis 304 enthalten)	306			
Milchmischerzeugnisse aus				
– Sahnekefir	311			
– Sauermilch und Kefir	312			
– Sauermilch und Kefir (fettarm)	313			
– Sauermilch und Kefir (entrahmt)	314			
– sonstigen Sauermilch- und Kefirerzeugnissen	315			
– Sahnejoghurt	307			
– Joghurt	308			
– fettarmem Joghurt	309			
– entrahmtem Joghurt	310			
– sonstigen Joghurtherzeugnissen	318			
Prüfsummen	595			

noch: **Herstellung von Konsummilch und Milcherzeugnissen**

1	2	3	4	5	6
Bezeichnung	Nr.	Endbestand kg	Herstellung kg	Rohstoffeinsatz	
				Menge kg	Fettgehalt % (RG)
Sonstige Milchmischerzeugnisse	317				
Sterilisierte oder ultrahocherhitzte Milchmischerzeugnisse (in Nrn. 307 bis 318 enthalten)	319				
Sauermilch und Milchmischerzeugnisse in Mehrwegverpackungen (in Nrn. 240 bis 318 enthalten, ohne 306)	320				
Sahneerzeugnisse					
Schlagsahne	321				
Sahneerzeugnisse mit einem Fettgehalt von mehr als 21 % bis unter 30 %	322				
Kaffeesahne	323				
Sterilisierte oder ultrahocherhitzte Sahneerzeugnisse (in Nrn. 321 bis 323 enthalten)	325				
Sahneerzeugnisse in Mehrwegverpackungen (in Nrn. 321 bis 323 enthalten)	326				
Kondensmilcherzeugnisse					
Kondensierte Kaffeesahne (mindestens 15 % Fett)	351				
Ungezuckerte Kondensmilch (mindestens 10 % Fett)	331				
Ungezuckerte Kondensmilch (mindestens 7,5 % Fett)	332				
Ungezuckerte teilentrahmte Kondensmilch (4 % bis 4,5 % Fett)	341				
Sonstige ungezuckerte teilentrahmte Kondensmilch (über 1 % bis unter 7,5 % Fett) außer Nr. 341	352				
Ungezuckerte Kondensmagermilch (höchstens 1 % Fett)	353				
Gezuckerte Kondensmilch (mindestens 9 % Fett)	354				
Sonstige gezuckerte Kondensmilch (mindestens 8 % Fett)	355				
Gezuckerte teilentrahmte Kondensmilch (4 % bis 4,5 % Fett)	342				
Sonstige gezuckerte teilentrahmte Kondensmilch (über 1 % bis unter 8 % Fett) außer Nr. 342	343				
Gezuckerte Kondensmagermilch (höchstens 1 % Fett)	344				
Prüfsummen	596				

noch: **Herstellung von Konsummilch und Milcherzeugnissen**

1	2	3	4	5	6
Bezeichnung	Nr.	Endbestand kg	Herstellung kg	Rohstoffeinsatz	
				Menge kg	Fettgehalt % (RG)
Trockenmilcherzeugnisse					
Sahnepulver (mindestens 42 % Fett)	361				
Vollmilchpulver, Walzenware (mindestens 26 % Fett)	371				
Vollmilchpulver, Sprühware (mindestens 26 % Fett)	372				
Teilentrahmtes Milchpulver, Walzenware (über 1,5 % bis unter 26 % Fett)	391				
Teilentrahmtes Milchpulver, Sprühware (über 1,5 % bis unter 26 % Fett)	392				
Magermilchpulver, Walzenware	381				
Magermilchpulver, Sprühware	382				
Buttermilchpulver	393				
Sonstige Trockenmilcherzeugnisse (ohne Zusätze)	399				
Sonstige Milcherzeugnisse in Pulverform, denen vor der Trocknung Zusätze beigegeben wurden, für					
– Nahrungszwecke	400				
– Futterzwecke	401				
Sauermilchquarkerzeugnisse					
Sauermilchquark, nicht getrocknet	441				
Sauermilchquark, getrocknet	442				
Milcheiweißerzeugnisse					
Milcheiweiß, auch wasserlöslich	444				
Säure-, Labnähr- und Labkasein	445				
Kaseinate	446				
Sonstige Milcheiweißerzeugnisse	447				
Milcheiweißerzeugnisse aus Molke (in Nrn. 444 oder 447 enthalten)	521				
Prüfsummen	597				

noch: **Herstellung von Konsummilch und Milcherzeugnissen**

1	2	3	4	5	
Bezeichnung	Nr.	Endbestand kg	Herstellung kg	Rohstoffeinsatz Menge kg	
Molkenerzeugnisse					
Molke für Nahrung	475			Rohstoffeinsatz für Molkenerzeugnisse der Nrn. 475, 476, 491, 492, 493, 501 und	
Eingedickte Molke für Nahrung	476				
Molke für Futter	491				
Eingedickte Molke für Futter	492				
Molkenpulver	493			Nr. 511, einschließlich der Nr. 521 von Seite M 1.7	
Milchzucker	501				
Milchroh Zucker	511				
Butter					
Markenbutter, Süßrahm	411			Rohstoffeinsatz für Butter (Nrn. 411 bis 415) Menge in kg	
Markenbutter, Sauerrahm	412				
Markenbutter, mild gesäuert	413				
Molkereibutter	414			Fetteinheiten	
Butter	415				
Fetteinheitenverbrauch je kg Butter (Angabe mit 5 Stellen)	410				
Milchfetterzeugnisse direkt aus Rahm hergestellt					
Butterreinfett, mindestens 99,8 %	402			Rohstoffeinsatz für Milchfetterzeugnisse, Milchstreichfetterzeugnisse, Butterzubereitungen der Nrn. 402 bis 405, 416, 502 bis 504 Menge in kg	
Butterfett, Butteröl, mindestens 96 %	403				
Butterfett, fraktioniert mindestens 99,8 %	404				
Sonstige Milchfetterzeugnisse	405				
Milchstreichfetterzeugnisse direkt aus Rahm hergestellt					
Dreiviertelfettbutter	502				
Halbfettbutter	503			Fetteinheiten	
Sonstige Milchstreichfetterzeugnisse	504				
Butterzubereitungen direkt aus Rahm hergestellt					
Butterzubereitungen und Milchstreichfett- zubereitungen	416				
Prüfsummen	598				

noch: **Herstellung von Konsummilch und Milcherzeugnissen**

1	2	3	4	5	6
Bezeichnung	Nr.	Endbestand kg	Herstellung kg	Rohstoffeinsatz	
				Menge kg	Fettgehalt % (RG)
Milchfetterzeugnisse aus Butter hergestellt					
Butterreinfett, mindestens 99,8 %	406			Rohstoffeinsatz an Butter für die Herstellung von Milchfetterzeugnissen, Milchstreichfetterzeugnissen, Butterzubereitungen der Nrn. 406 bis 409, 426 bis 430	
Butterfett, Butteröl, mindestens 96 %	407				
Butterfett, fraktioniert mindestens 99,8 %	408				
Sonstige Milchfetterzeugnisse	409				
Milchstreichfetterzeugnisse aus Butter hergestellt				Menge in kg	
Dreiviertelfettbutter	426				
Halbfettbutter	427			Fetteinheiten	
Sonstige Milchstreichfetterzeugnisse	428				
Butterzubereitungen aus Butter hergestellt					
Butterzubereitungen und Milchstreichfettzubereitungen	430				
Käse					
Hartkäse	421				
Schnittkäse	422				
Halbfester Schnittkäse	423				
Weichkäse	424				
Pasta filata Käse	425				
Frischkäse	431				
In der Herstellung enthaltener Zugang von Frischkäse, der in einer anderen Molkerei hergestellt wurde	432				
Prüfsummen	593				

Sonstige Verwendung von Milch und Rahm, Bestandsveränderungen

1	2	3	4
Bezeichnung	Nr.	Rohstoffeinsatz	
		Menge kg	Fettgehalt % (RG)
Verwendung von Milch und Rahm im eigenen Unternehmen für die Herstellung von			
– Speiseeis	468		
– anderen Produkten	469		
– Mischfetterzeugnissen	470		
Rücklieferung von Futtermilch an Lieferanten und Verkauf von Milch zu Futterzwecken	471		
Verkauf von Milch und Rahm an Unternehmen der			
– Speiseeisindustrie	472		
– Margarineindustrie	474		
– sonstigen Nahrungs- und Genussmittelindustrie	473		
Lieferung von Milch an andere Molkereiunternehmen im Bundesgebiet	482		
Lieferung von Milch und Rahm in EU-Mitgliedstaaten	483		
darunter nach			
– Italien	485		
– Niederlande	486		
– Belgien / Luxemburg	487		
– Frankreich	488		
Lieferung von Milch und Rahm in Drittländer	484		
Verwendung von Milch und Rahm für Versuche und die Entwicklung neuer Produkte	490		
Bestandsveränderungen bei Milch, Rahm und sonstigen Halbfertigerzeugnissen			
(-) Anfangsbestand	494		
(+) Endbestand	495		
Gesamtrohstoffeinsatz	496		
(-) Verfügbare Milchmenge (aus M 1.2, Nr. 120)	497		
Mehranfall (+)	498		
Verlust (-)	499		
Prüfsummen	599		

Herstellung von Sauermilch-, Koch-, Schmelzkäse, Schmelzkäsezubereitungen und Molkenkäse

1	2	3	4	5
Bezeichnung	Nr.	Endbestand kg	Herstellung kg	Verwendung von Sauermilchquark zur Herstellung von Sauermilch- und Kochkäse kg
Sauermilchkäse	451			
Kochkäse	452			
Schmelzkäse	453			
Schmelzkäsezubereitungen	454			
Molkenkäse	455			
Prüfsummen	698			
Verwendung von Rohware zur Herstellung von Schmelzkäse und Schmelzkäsezubereitungen				
1	2	3	4	
Bezeichnung	Nr.	Rohware aus inländischer Herstellung kg	Rohware aus ausländischer Herstellung kg	
Emmentaler	701			
Chester	702			
Sonstiger Hartkäse	703			
Schnittkäse einschließlich halbfestem Schnittkäse	704			
Weichkäse	705			
Butter	708			
Sonstige Milcherzeugnisse	706			
Sonstige Erzeugnisse (beigegebene Lebensmittel, Schmelzsalze, Gewürze u.a.)	707			
Prüfsummen	699			

[illegible]

Meldung der Molkerei, die Schmelzkäse, Schmelzkäsezubereitungen, Kochkäse, Sauermilchkäse oder Molkenkäse herstellt und keine Milch be- oder verarbeitet

gemäß § 5 (Milchwirtschaft) der Marktordnungswaren-Meldeverordnung vom 24. November 1999 (BGBl. I S. 2286).

Zuständige Stelle	Unternehmen/Betrieb				
	Straße				
	PLZ/Ort				
Kennung					
Land	Unternehmens-Nr.	Betriebs-Nr.	Jahr	Monat	

Ich versichere/Wir versichern, dass die nachstehenden Angaben vollständig und richtig sind:

Ort	Datum	Unterschrift
-----	-------	--------------

Herstellung von Sauermilch-, Koch-, Schmelzkäse, Schmelzkäsezubereitungen und Molkenkäse

1	2	3	4	5
Bezeichnung	Nr.	Endbestand kg	Herstellung kg	Verwendung von Sauermilchquark zur Herstellung von Sauermilch- und Kochkäse kg
Sauermilchkäse	451			
Kochkäse	452			
Schmelzkäse	453			
Schmelzkäsezubereitungen	454			
Molkenkäse	455			
Prüfsummen	698			

Verwendung von Rohware zur Herstellung von Schmelzkäse und Schmelzkäsezubereitungen

1	2	3	4
Bezeichnung	Nr.	Rohware aus inländischer Herstellung kg	Rohware aus ausländischer Herstellung kg
Emmentaler	701		
Chester	702		
Sonstiger Hartkäse	703		
Schnittkäse einschließlich halbfestem Schnittkäse	704		
Weichkäse	705		
Butter	708		
Sonstige Milcherzeugnisse	706		
Sonstige Erzeugnisse (beigegebene Lebensmittel, Schmelzsalze, Gewürze u.a.)	707		
Prüfsummen	699		

Meldung der Molkerei über den Auszahlungspreis für Milch

gemäß § 5 (Milchwirtschaft) der Marktordnungswaren-Meldeverordnung
vom 24. November 1999 (BGBl. I S. 2286).

Zuständige Stelle	Unternehmen/Betrieb				
	Straße				
	PLZ/Ort				

Kennung				
Land	Unternehmens-Nr.	Betriebs-Nr.	Jahr	Monat

Ich versichere/Wir versichern, dass die nachstehenden Angaben vollständig und richtig sind:

Ort	Datum	Unterschrift
-----	-------	--------------

Auszahlungspreis der Molkerei für MilchWährungseinheit¹⁾:☐

DEM

☐

EUR

Zutreffendes bitte ankreuzen

Fettgehalt in % (RG)	1901		Eiweißgehalt in %		1902
Nettofettwert in Pf/Ct je FE	1903		Nettoeiweißwert in Pf/Ct je EE		1904
Umrechnungsfaktor von Liter auf kg	1905		Prüfsumme 1901 – 1905		1906
1	2	3	4	5	
Bezeichnung	Nr.	Menge in kg	Beträge		
			DEM/EUR		Pf/Ct je kg
Preis für Milch der Klasse 1 ab Erfassungsstelle (ohne MwSt)	1911				
Zuschlag für Milch der Klasse S	+ 1913				
Andere Zuschläge für ...	+ 1915				
Abzüge für Milch der Klasse 2	– 1921				
Abzüge für Milch mit Hemmstoffen	– 1924				
Abzüge für Milch mit erhöhtem Zellgehalt	– 1925				
Andere Abzüge für ...	– 1923				
Abschlusszahlungen, Rückvergütungen, Milchpreisberichtigungen	+ 1931				
Zuschüsse für ...	+ 1941				
Abgaben für Stoppgeld, Gebühren usw. (nicht Nrn. 1962, 1963)	– 1942				
Rechnerische betriebseigene Auszahlung ab Erfassungsstelle (Nrn. 1911 bis 1942)	1960				
Erfassungskosten der Molkerei	1955				
Bundeseinheitliche Abgabe (soweit nicht von der Molkerei als Kosten getragen)	1962				
Landesspezifische Abgabe (soweit nicht von der Molkerei als Kosten getragen)	1963				
An Milcherzeuger ausgezahlte MwSt	1971				
darunter MwSt aus Betrag in Nr. 1931	1972				
Abgabepreis (ohne MwSt) für Mager- und Buttermilch an Milchlieferanten	1981				
Von der Molkerei abgeführte Umlage nach § 22 MFG	1991				
Prüfsummen	1999				

1) Ab 1. Januar 2002 Angaben nur noch in Euro.

Meldung der Molkerei über Molkereiabgabepreise für Vollmilch und teilentrahmte Milch

gemäß § 5 (Milchwirtschaft) der Marktordnungswaren-Meldeverordnung
vom 24. November 1999 (BGBl. I S. 2286).

Zuständige Stelle	Unternehmen/Betrieb				
	Straße				
	PLZ/Ort				
Kennung					
	Land	Unternehmens-Nr.	Betriebs-Nr.	Jahr	Monat

Molkereiabgabepreise

Basis: ohne MwSt, frei Abnehmer, Durchschnitt aller Absatzwege, nach Abzug von Skonti, Rabatten u.ä.

Währungseinheit¹⁾:

☐

DEM

☐

EUR

Zutreffendes bitte ankreuzen

1	2	3	4
Bezeichnung	Nr.	abgesetzte Menge in Liter	Preis Pf/Ct je Liter
Vollmilch, pasteurisiert, Mehrwegflasche, 1 Liter Inhalt	1810		
Vollmilch, pasteurisiert, standfeste Einwegpackung, 1 Liter Inhalt	1811		
Vollmilch, ultrahocherhitzt, standfeste Einwegpackung, 1 Liter Inhalt	1812		
Teilentrahmte Milch, ultrahocherhitzt, standfeste Einwegpackung, 1 Liter Inhalt	1813		
Prüfsummen	1899		

¹⁾ Ab 1. Januar 2002 Angaben nur noch in Euro.

Ich versichere/Wir versichern, dass die nachstehenden Angaben vollständig und richtig sind:

Ort	Datum	Unterschrift
-----	-------	--------------

Meldung der Molkerei über die Herstellung von Mischfetterzeugnissen und Zubereitungen von Mischfetterzeugnissen

gemäß § 5 (Milchwirtschaft) der Marktordnungswaren-Meldeverordnung vom 24. November 1999 (BGBl. I S. 2286).

Zuständige Stelle	Unternehmen/Betrieb			
	Straße			
	PLZ/Ort			

Kennung				
Land	Unternehmens-Nr.	Betriebs-Nr.	Jahr	Monat

Ich versichere/Wir versichern, dass die nachstehenden Angaben vollständig und richtig sind:

Ort	Datum	Unterschrift
-----	-------	--------------

Herstellung von Mischfetterzeugnissen

1	2	3	4	5	6	7	8	9
Bezeichnung	Nr.	Produktgewicht		Rohstoffeinsatz in Reinfett				
		Endbestand kg	Herstellung kg	Butter und Butterschmalz kg	Sonstiges Milchfett kg	Margarine- erzeugnisse kg	Pflanzliche Öle und Fette kg	Tierische Öle und Fette kg
Mischfettschmalz	2101							
Mischfett	2105							
Dreiviertelmischfett	2110							
Halbmischfett	2115							
Mischstreichfette	2120							
Zubereitungen von Mischfetterzeugnissen	2122							
Prüfsummen	2199							

Meldung der Milchsammelstelle, Rahmstation und Käufer

gemäß § 5 (Milchwirtschaft) der Marktordnungswaren-Meldeverordnung vom 24. November 1999 (BGBl. I S. 2286).

Zuständige Stelle	Unternehmen/Betrieb
	Straße
	PLZ/Ort

Kennung				
Land	Unternehmens-Nr.	Betriebs-Nr.	Jahr	Monat

Ich versichere/Wir versichern, dass die nachstehenden Angaben vollständig und richtig sind:

Ort	Datum	Unterschrift
-----	-------	--------------

Rohstoffeingang der Milchsammelstelle, Rahmstation und Käufer

1	2	3	4
Bezeichnung	Nr.	Menge kg	Fettgehalt % (RG)
Milchanlieferung von Erzeugern	21		
Rahmanlieferung von Erzeugern	22		
Milch- und Rahmanlieferung aus eigenem Erfassungsgebiet (Nr. 21 + Nr. 22)	25		
darunter Lieferung von Milch, die nach besonderen Regeln erzeugt wurde	30		
(+) Mehranfall, (-) Verluste	26		
Gesamteingang [Nr. 25 (+) (-) Nr. 26]	27		
Lieferung an Molkereien im Bundesgebiet	29		
Lieferung in EU-Mitgliedstaaten	83		
darunter: Italien	85		
Niederlande	86		
Belgien/Luxemburg	87		
Frankreich	88		
Lieferung in Drittländer	84		
Prüfsummen	31		

Aufgliederung von Nummer 25 = Milch- und Rahmanlieferung aus eigenem Erfassungsgebiet

5	6	7
Milch- und Rahmanlieferung von Erzeugern aus dem Kreis : von Erzeugern aus dem EU-Mitgliedstaat :	Raum für Eintragungen der zuständigen Stelle Kreiskennzahl Kennzahl für den Mitgliedstaat	Menge kg
Prüfsummen	32	

Auszahlungspreis der Milchsammelstelle, Rahmstation und Käufer für MilchWährungseinheit¹⁾:☐

DEM

☐

EUR

Zutreffendes bitte ankreuzen

Fettgehalt in % (RG)	1901		Eiweißgehalt in %		1902
Nettofettwert in Pf/Ct je FE	1903		Nettoeiweißwert in Pf/Ct je EE		1904
Umrechnungsfaktor von Liter auf kg	1905		Prüfsumme 1901 – 1905		1906
1	2	3	4	5	
Bezeichnung	Nr.	Menge in kg	Beträge		
			DEM/EUR	Pf/Ct je kg	
Preis für Milch der Klasse 1 ab Erfassungsstelle (ohne MwSt)	1911				
Zuschlag für Milch der Klasse S	+ 1913				
Andere Zuschläge für ...	+ 1915				
Abzüge für Milch der Klasse 2	– 1921				
Abzüge für Milch mit Hemmstoffen	– 1924				
Abzüge für Milch mit erhöhtem Zellgehalt	– 1925				
Andere Abzüge für ...	– 1923				
Abschlusszahlungen, Rückvergütungen, Milchpreisberichtigungen	+ 1931				
Zuschüsse für ...	+ 1941				
Abgaben für Stoppgeld, Gebühren usw. (nicht Nrn. 1962, 1963)	– 1942				
Rechnerische betriebseigene Auszahlung ab Erfassungsstelle (Nrn. 1911 bis 1942)	1960				
Erfassungskosten der Milchsammel- stelle, Rahmstation und Käufer	1955				
Bundeseinheitliche Abgabe (soweit nicht von Milchsammelstelle, Rahmstation und Käufer als Kosten getragen)	1962				
Landesspezifische Abgabe (soweit nicht von Milchsammelstelle, Rahmstation und Käufer als Kosten getragen)	1963				
An Milcherzeuger ausgezahlte MwSt	1971				
darunter MwSt aus Betrag in 1931	1972				
Abgabepreis (ohne MwSt) für Mager- und Buttermilch an Milchlieferanten	1981				
Von der Milchsammelstelle, Rahm- station und Käufer abgeführte Umlage nach § 22 MFG	1991				
Prüfsummen	1999				

¹⁾ Ab 1. Januar 2002 Angaben nur noch in Euro.

Erste Verordnung zur Änderung der Energieverbrauchskennzeichnungsverordnung*)

Vom 26. November 1999

Auf Grund des § 1 Abs. 1 Nr. 1 des Energieverbrauchskennzeichnungsgesetzes vom 1. Juli 1997 (BGBl. I S. 1632) in Verbindung mit Artikel 56 Abs. 1 des Zuständigkeitsanpassungs-Gesetzes vom 18. März 1975 (BGBl. I S. 705) und dem Organisationserlass des Bundeskanzlers vom 27. Oktober 1998 (BGBl. I S. 3288) verordnet das Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie im Einvernehmen mit dem Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung:

Artikel 1

Die Energieverbrauchskennzeichnungsverordnung vom 30. Oktober 1997 (BGBl. I S. 2616) wird wie folgt geändert:

1. § 2 Nr. 1 wird wie folgt gefasst:

„1. ist Lieferant der Hersteller oder, wenn dieser nicht in einem Vertragsstaat des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum ansässig ist, dessen Bevollmächtigter im Europäischen Wirtschaftsraum; sind weder der Hersteller noch sein Bevollmächtigter in einem Vertragsstaat des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum ansässig, ist Lieferant derjenige, der das Haushaltsgerät im Europäischen Wirtschaftsraum vermarktet;“.

2. § 4 wird wie folgt geändert:

- a) In Absatz 1 Satz 1 werden die Worte „den Händlern“ und „in deutscher Sprache“ gestrichen.
- b) Absatz 2 wird wie folgt geändert:
 - aa) In Satz 1 Nr. 1 wird nach dem Wort „Geräte“ das Wort „zuvor“ eingefügt.
 - bb) Dem Satz 1 werden folgende Sätze 2 und 3 angefügt:

„Abweichend von Satz 1

1. haben bei Lampen (Zeile 6 der Tabelle 1 zu Anlage 1) die Lieferanten vor der Auslieferung an die Händler die Etiketten nach Maßgabe des Satzes 3 auf der Außenseite der Einzelverpackung jeder Lampe anzubringen oder einzudrucken oder der Verpackung beizufügen,

2. dürfen die Händler Lampen nur ausstellen, wenn diese von den Lieferanten mit den erforderlichen Etiketten nach Nummer 1 versehen sind.

Deutlichkeit und Sichtbarkeit der Etiketten dürfen nicht durch sonstige Angaben, Aufdrucke oder Hinweise beeinträchtigt werden.“

c) Nach Absatz 3 wird folgender Satz angefügt:

„Sätze 1 bis 3 gelten nicht bei Lampen (Zeile 6 der Tabelle 1 zu Anlage 1).“

d) Nach Absatz 4 Satz 2 wird folgender Satz angefügt:

„Satz 2 gilt nicht bei Lampen (Zeile 6 der Tabelle 1 zu Anlage 1).“

3. § 9 wird wie folgt geändert:

- a) In der Einleitung wird die Angabe „§ 2“ durch die Angabe „§ 2 Abs. 1“ ersetzt.
- b) In Nummer 1 wird die Angabe „Nr. 1 oder 2“ gestrichen.
- c) Nummer 2 wird wie folgt gefasst:
 - „2. entgegen § 4 Abs. 2 Satz 1 oder 2 Nr. 1 ein Gerät nicht, nicht richtig oder nicht rechtzeitig mit einem Etikett versehen, ein Datenblatt nicht oder nicht richtig bereithält oder ein Etikett nicht, nicht richtig oder nicht rechtzeitig anbringt, nicht, nicht richtig oder nicht rechtzeitig eindruckt und nicht, nicht richtig oder nicht rechtzeitig der Verpackung beifügt,“.
- d) Nach Nummer 2 wird folgende Nummer 3 eingefügt:
 - „3. entgegen § 4 Abs. 2 Satz 2 Nr. 2 eine Lampe ausstellt,“.
- e) Die bisherigen Nummern 3 und 4 werden die Nummern 4 und 5.

4. Anlage 1 wird wie folgt geändert:

- a) Vor Ziffer 1 werden am Ende des siebten Anstrichs der Punkt durch ein Semikolon ersetzt und folgende Anstriche eingefügt:
 - Richtlinie 98/11/EG der Kommission vom 27. Januar 1998 zur Durchführung der Richtlinie 92/75/EWG des Rates betreffend die Energieetikettierung für Haushaltslampen (ABl. EG Nr. L 71 S. 1), nachfolgend RL 98/11/EG;
 - Richtlinie 1999/9/EG der Kommission vom 26. Februar 1999 zur Änderung der Richtlinie 97/17/EG zur Durchführung der Richtlinie

*) Diese Verordnung dient der Umsetzung der Richtlinie 98/11/EG der Kommission vom 27. Januar 1998 zur Durchführung der Richtlinie 92/75/EWG des Rates betreffend die Energieetikettierung für Haushaltslampen (ABl. EG Nr. L 71 S. 1) sowie der Richtlinie 1999/9/EG der Kommission vom 26. Februar 1999 zur Änderung der Richtlinie 97/17/EG zur Durchführung der Richtlinie 92/75/EWG des Rates betreffend die Energieetikettierung für Haushaltsgeschirrspüler (ABl. EG Nr. L 56 S. 46).

92/75/EWG des Rates betreffend die Energie-etikettierung für Haushaltsgeschirrspüler (ABl. EG Nr. L 56 S. 46).“

b) Ziffer 1 Satz 2 wird wie folgt gefasst:

„Hiervon ausgenommen sind

1. Gerätemodelle der in Zeilen 1 bis 5 der Tabelle 1 aufgeführten Gerätearten, die auch aus anderen Energiequellen, wie Batterien, betrieben werden können,
2. Lampen (Zeile 6 der Tabelle 1), die in erster Linie für den Einsatz mit anderen Energiequellen, wie Batterien, vermarktet werden.“

c) Ziffer 2 wird wie folgt geändert:

aa) Absatz 2 wird gestrichen.

bb) Der bisherige Absatz 3 wird Absatz 2 und wie folgt gefasst:

„(2) Abweichend von Absatz 1 ist es bis zum 31. Dezember 2000 gestattet,

1. Lampen (Zeile 6 der Tabelle 1) in Verkehr zu bringen, zu vermarkten oder auszustellen,
2. a) Produktbroschüren nach § 4 Abs. 4 EnVKV,

b) Druckerzeugnisse nach Ziffer 6 Abs. 1 dieser Anlage,

sofern sich diese auf Lampen beziehen, zu verteilen,

die nicht den aus dieser Anlage sich ergebenden Bestimmungen entsprechen.“

d) Ziffer 4 wird wie folgt geändert:

aa) In Satz 1 sind die Worte „für das deutschsprachige Etikett“ zu streichen.

bb) In Ziffer 4 wird folgender Satz 2 angefügt:

„Sofern in den vorgenannten Anhängen von Richtlinien mehrere Sprachfassungen wiedergegeben sind, ist die deutschsprachige Fassung zu verwenden.“

e) In Ziffer 5 nach Satz 1 wird folgender Satz 2 angefügt:

„Sie sind in deutscher Sprache abzufassen.“

f) In Ziffer 6 Abs. 2 wird „Abs. 3 Nr. 2“ durch „Abs. 2 Nr. 2 Buchstabe b“ ersetzt.

g) In Ziffer 8 Nr. 1 werden nach dem Wort „Lieferanten“ die Wörter „sowie bei Lampen (Zeile 6 der Tabelle 1) die Marke“ eingefügt.

5. Tabelle 1 wird wie folgt geändert:

a) In Spalte 1 Zeile 2 wird der dritte Anstrich gestrichen.

b) In Spalte 2 Zeile 5 wird die Angabe „1. 6. 1998“ durch die Angabe „1. 3. 1999“ ersetzt.

c) Nach Zeile 5 wird folgende Zeile 6 angefügt:

„6	Mit Netzspannung betriebene Haushaltslampen (Glühlampen und Leuchtstofflampen mit integriertem Vorschaltgerät) und Haushaltsleuchtstofflampen (einschl. ein- und zweiseitig gesockelte Lampen und Lampen ohne integriertes Vorschaltgerät) ²⁾ <i>ausgenommen:</i> ³⁾ – Lampen mit einem Lichtstrom von über 6 500 Lumen – Lampen mit einer Leistungsaufnahme von unter 4 Watt – Reflektorlampen – Lampen, die nicht in erster Linie für die Erzeugung sichtbaren Lichts (im Wellenlängenbereich zwischen 400 und 800 nm) vermarktet werden – Lampen, die als Teil eines Gerätes vermarktet werden, dessen Hauptverwendungszweck nicht die Erzeugung von Licht ist, es sei denn, die Lampe wird (z.B. als Ersatzteil) getrennt angeboten oder ausgestellt.	1. 7. 1999	Anhang I der RL 98/11/EG	Anhang II der RL 98/11/EG	Anhang III der RL 98/11/EG	Anhang IV der RL 98/11/EG
----	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	------------	--------------------------	---------------------------	----------------------------	---------------------------

²⁾ Wenn das Gerät vom Endverbraucher demontiert werden kann, ist „Lampe“ im Sinne der EnVKV die eigentliche Lichtquelle.

³⁾ Die von der Kennzeichnungspflicht ausgenommenen Lampen können mit einem Etikett und einem Datenblatt versehen werden, wenn harmonisierte Messnormen gemäß Ziffer 3 Abs. 1 der Anlage 1 verabschiedet und veröffentlicht worden sind.“

Artikel 2

Diese Verordnung tritt am Tage nach der Verkündung in Kraft.

Der Bundesrat hat zugestimmt.

Berlin, den 26. November 1999

Der Bundesminister
für Wirtschaft und Technologie
Müller

**Verordnung
über maßgebende Rechengrößen der Sozialversicherung für 2000
(Sozialversicherungs-Rechengrößenverordnung 2000)**

Vom 29. November 1999

Auf Grund

- des § 69 Abs. 2 und des § 160 des Sechsten Buches Sozialgesetzbuch – Gesetzliche Rentenversicherung – (Artikel 1 des Gesetzes vom 18. Dezember 1989, BGBl. I S. 2261),
- des § 255b des Sechsten Buches Sozialgesetzbuch, der durch Artikel 1 Nr. 6 des Gesetzes vom 2. Mai 1996 (BGBl. I S. 659) geändert worden ist,
- des § 275b des Sechsten Buches Sozialgesetzbuch, der durch Artikel 1 Nr. 95 des Gesetzes vom 25. Juli 1991 (BGBl. I S. 1606) eingefügt worden ist,

verordnet die Bundesregierung und auf Grund

- des § 17 Abs. 2 Satz 1 des Vierten Buches Sozialgesetzbuch – Gemeinsame Vorschriften für die Sozialversicherung – (Artikel 1 des Gesetzes vom 23. Dezember 1976, BGBl. I S. 3845), der durch Artikel 9 Nr. 1 des Gesetzes vom 22. Dezember 1983 (BGBl. I S. 1532) angefügt worden ist,
- des § 259c des Sechsten Buches Sozialgesetzbuch, der durch Artikel 1 Nr. 77 des Gesetzes vom 25. Juli 1991 (BGBl. I S. 1606) eingefügt worden ist,

verordnet das Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung:

§ 1

Durchschnittsentgelt in der Rentenversicherung

- (1) Das Durchschnittsentgelt für das Jahr 1998 beträgt 52 925 Deutsche Mark.
- (2) Das vorläufige Durchschnittsentgelt für das Jahr 2000 beträgt 54 513 Deutsche Mark.
- (3) Die Anlage 1 zum Sechsten Buch Sozialgesetzbuch wird entsprechend ergänzt.

§ 2

Bezugsgröße in der Sozialversicherung

- (1) Die Bezugsgröße im Sinne des § 18 Abs. 1 des Vierten Buches Sozialgesetzbuch beträgt im Jahre 2000 53 760 Deutsche Mark jährlich und 4 480 Deutsche Mark monatlich.
- (2) Die Bezugsgröße (Ost) im Sinne des § 18 Abs. 2 des Vierten Buches Sozialgesetzbuch beträgt im Jahre 2000 43 680 Deutsche Mark jährlich und 3 640 Deutsche Mark monatlich.

§ 3

Beitragsbemessungsgrenzen in der Rentenversicherung

- (1) Die Beitragsbemessungsgrenzen betragen im Jahre 2000
 1. in der Rentenversicherung der Arbeiter und der Angestellten 103 200 Deutsche Mark jährlich und 8 600 Deutsche Mark monatlich,
 2. in der knappschaftlichen Rentenversicherung 127 200 Deutsche Mark jährlich und 10 600 Deutsche Mark monatlich.Die Anlage 2 zum Sechsten Buch Sozialgesetzbuch wird für den Zeitraum „1. 1. 2000 – 31. 12. 2000“ um die Jahresbeträge ergänzt.
- (2) Die Beitragsbemessungsgrenzen (Ost) betragen im Jahre 2000
 1. in der Rentenversicherung der Arbeiter und der Angestellten 85 200 Deutsche Mark jährlich und 7 100 Deutsche Mark monatlich,
 2. in der knappschaftlichen Rentenversicherung 104 400 Deutsche Mark jährlich und 8 700 Deutsche Mark monatlich.Die Anlage 2a zum Sechsten Buch Sozialgesetzbuch wird für den Zeitraum „1. 1. 2000 – 31. 12. 2000“ um die Jahresbeträge ergänzt.

§ 4

Werte zur Umrechnung der Beitragsbemessungsgrundlagen des Beitrittsgebiets

Die Anlage 10 zum Sechsten Buch Sozialgesetzbuch wird wie folgt ergänzt:

Jahr	Umrechnungswert	vorläufiger Umrechnungswert
1998	1,2113	
2000		1,2160

§ 5

Durchschnittsverdienste der Anlage 14 zum Sechsten Buch Sozialgesetzbuch

(1) Die Tabellen 1 bis 23 der Anlage 14 zum Sechsten Buch Sozialgesetzbuch werden für das Jahr 1998 um die folgenden endgültigen Werte ergänzt:

Jahr	Qualifikationsgruppe				
	1	2	3	4	5
Energie- und Brennstoffindustrie (Tabelle 1)					
1998	77 808	70 942	68 005	53 205	44 137
Chemische Industrie (Tabelle 2)					
1998	68 282	62 262	59 683	46 694	38 735
Metallurgie (Tabelle 3)					
1998	63 933	58 291	55 880	43 720	36 265
Baumaterialienindustrie (Tabelle 4)					
1998	67 725	61 750	59 194	46 311	38 419
Wasserwirtschaft (Tabelle 5)					
1998	63 958	58 318	55 902	43 733	36 283
Maschinen- und Fahrzeugbau (Tabelle 6)					
1998	69 029	62 941	60 334	47 202	39 158
Elektrotechnik/Elektronik/Gerätebau (Tabelle 7)					
1998	67 847	61 863	59 301	46 395	38 486
Leichtindustrie (ohne Textilindustrie) (Tabelle 8)					
1998	56 542	51 556	49 422	38 664	32 076
Textilindustrie (Tabelle 9)					
1998	56 896	51 875	49 727	38 904	32 276
Lebensmittelindustrie (Tabelle 10)					
1998	60 284	54 965	52 691	41 220	34 196
Bauwirtschaft (Tabelle 11)					
1998	70 914	64 660	61 984	48 494	40 226
Sonstige produzierende Bereiche (Tabelle 12)					
1998	56 754	51 415	49 133	37 618	30 562
Produzierendes Handwerk (Tabelle 13)					
1998	44 958	40 994	39 295	30 744	25 504
Land- und Forstwirtschaft (Tabelle 14)					
1998	54 441	49 669	47 627	37 332	31 022
Verkehr (Tabelle 15)					
1998	70 910	64 737	62 096	48 784	40 627
Post- und Fernmeldewesen (Tabelle 16)					
1998	61 992	56 594	54 285	42 649	35 516
Handel (Tabelle 17)					
1998	52 113	47 605	45 676	35 951	29 991

Jahr	Qualifikationsgruppe				
	1	2	3	4	5
Bildung, Kultur, Gesundheits- und Sozialwesen (Tabelle 18)					
1998	51 582	46 454	44 259	33 198	26 415
Wissenschaft, Hoch- und Fachschulwesen (Tabelle 19)					
1998	55 170	49 683	47 331	35 503	28 249
Staatliche Verwaltung und gesellschaftliche Organisationen (Tabelle 20)					
1998	48 714	43 954	41 917	31 654	25 367
Sonstige nicht produzierende Bereiche (Tabelle 21)					
1998	53 892	49 159	47 133	36 931	30 681
Landwirtschaftliche Produktionsgenossenschaften (Tabelle 22)					
1998	48 575	44 314	42 493	33 309	27 677
Produktionsgenossenschaften des Handwerks (Tabelle 23)					
1998	56 092	51 145	49 028	38 359	31 820

(2) Die Tabellen 1 bis 23 der Anlage 14 zum Sechsten Buch Sozialgesetzbuch werden für das Jahr 2000 um die folgenden vorläufigen Werte ergänzt:

Jahr	Qualifikationsgruppe				
	1	2	3	4	5
Energie- und Brennstoffindustrie (Tabelle 1)					
2000	80 142	73 070	70 045	54 801	45 461
Chemische Industrie (Tabelle 2)					
2000	70 330	64 130	61 473	48 095	39 897
Metallurgie (Tabelle 3)					
2000	65 851	60 040	57 556	45 032	37 353
Baumaterialienindustrie (Tabelle 4)					
2000	69 757	63 603	60 970	47 700	39 572
Wasserwirtschaft (Tabelle 5)					
2000	65 877	60 068	57 579	45 045	37 371
Maschinen- und Fahrzeugbau (Tabelle 6)					
2000	71 100	64 829	62 144	48 618	40 333
Elektrotechnik/Elektronik/Gerätebau (Tabelle 7)					
2000	69 882	63 719	61 080	47 787	39 641
Leichtindustrie (ohne Textilindustrie) (Tabelle 8)					
2000	58 238	53 103	50 905	39 824	33 038
Textilindustrie (Tabelle 9)					
2000	58 603	53 431	51 219	40 071	33 244
Lebensmittelindustrie (Tabelle 10)					
2000	62 093	56 614	54 272	42 457	35 222

Jahr	Qualifikationsgruppe				
	1	2	3	4	5
Bauwirtschaft (Tabelle 11)					
2000	73 041	66 600	63 844	49 949	41 433
Sonstige produzierende Bereiche (Tabelle 12)					
2000	58 457	52 957	50 607	38 747	31 479
Produzierendes Handwerk (Tabelle 13)					
2000	46 307	42 224	40 474	31 666	26 269
Land- und Forstwirtschaft (Tabelle 14)					
2000	56 074	51 159	49 056	38 452	31 953
Verkehr (Tabelle 15)					
2000	73 037	66 679	63 959	50 248	41 846
Post- und Fernmeldewesen (Tabelle 16)					
2000	63 852	58 292	55 914	43 928	36 581
Handel (Tabelle 17)					
2000	53 676	49 033	47 046	37 030	30 891
Bildung, Kultur, Gesundheits- und Sozialwesen (Tabelle 18)					
2000	53 129	47 848	45 587	34 194	27 207
Wissenschaft, Hoch- und Fachschulwesen (Tabelle 19)					
2000	56 825	51 173	48 751	36 568	29 096
Staatliche Verwaltung und gesellschaftliche Organisationen (Tabelle 20)					
2000	50 175	45 273	43 175	32 604	26 128
Sonstige nicht produzierende Bereiche (Tabelle 21)					
2000	55 509	50 634	48 547	38 039	31 601
Landwirtschaftliche Produktionsgenossenschaften (Tabelle 22)					
2000	50 032	45 643	43 768	34 308	28 507
Produktionsgenossenschaften des Handwerks (Tabelle 23)					
2000	57 775	52 679	50 499	39 510	32 775

§ 6

Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt am 1. Januar 2000 in Kraft.

Der Bundesrat hat zugestimmt.

Berlin, den 29. November 1999

Der Bundeskanzler
Gerhard Schröder

Der Bundesminister
für Arbeit und Sozialordnung
Walter Riester

Hinweis auf das Bundesgesetzblatt Teil II**Nr. 31, ausgegeben am 23. November 1999**

Tag	Inhalt	Seite
16. 11. 99	Gesetz zu dem Übereinkommen vom 21. Dezember 1995 über den Beitritt der Republik Österreich, der Republik Finnland und des Königreichs Schweden zu dem Übereinkommen über die Beseitigung der Doppelbesteuerung im Falle von Gewinnberichtigungen zwischen verbundenen Unternehmen GESTA: XD002	1010
24. 9. 99	Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Übereinkommens über die gerichtliche Zuständigkeit und die Vollstreckung gerichtlicher Entscheidungen in Zivil- und Handelssachen	1014
29. 9. 99	Bekanntmachung des deutsch-ecuadorianischen Abkommens über Finanzielle Zusammenarbeit	1016
5. 10. 99	Bekanntmachung zu dem Übereinkommen über handelsbezogene Aspekte der Rechte des geistigen Eigentums	1018
11. 10. 99	Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Übereinkommens über die Verhütung, Verfolgung und Bestrafung von Straftaten gegen völkerrechtlich geschützte Personen einschließlich Diplomaten (Diplomatenschutzkonvention)	1018
11. 10. 99	Bekanntmachung über das Inkrafttreten der Änderung des Übereinkommens vom 4. August 1963 zur Errichtung der Afrikanischen Entwicklungsbank	1019
11. 10. 99	Bekanntmachung der deutsch-kasachischen Vereinbarung über die Zusammenarbeit bei der Unterstützung der Bürger deutscher Nationalität der Republik Kasachstan	1019
12. 10. 99	Bekanntmachung über das Außerkrafttreten des deutsch-britischen Abkommens über die beiderseitige Zulassung bestimmter Freibordzeugnisse	1022
13. 10. 99	Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Abkommens zur Erhaltung der Kleinwale in der Nord- und Ostsee	1023
13. 10. 99	Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Protokolls über die Europäische Konferenz der Verkehrsminister	1023
13. 10. 99	Bekanntmachung über eine Berichtigung der authentischen deutschen Fassung des Vertrags zur Gründung der Europäischen Atomgemeinschaft (EURATOM)	1024

Preis dieser Ausgabe: 4,60 DM (2,80 DM zuzüglich 1,80 DM Versandkosten), bei Lieferung gegen Vorausrechnung 5,70 DM.

Im Bezugspreis ist die Mehrwertsteuer enthalten; der angewandte Steuersatz beträgt 7%.

Lieferung gegen Voreinsendung des Betrages auf das Postgirokonto Bundesgesetzblatt Köln 3 99-509 oder gegen Vorausrechnung.

Hinweis auf Verkündungen im Verkehrsblatt

Gemäß § 1 Abs. 2 des Gesetzes über die Verkündung von Rechtsverordnungen in der im Bundesgesetzblatt Teil III, Gliederungsnummer 114-1, veröffentlichten bereinigten Fassung, zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 25. August 1998 (BGBl. I S. 2432), wird auf folgende im Verkehrsblatt – Amtsblatt des Bundesministeriums für Verkehr, Bau- und Wohnungswesen der Bundesrepublik Deutschland – verkündete Rechtsverordnungen nachrichtlich hingewiesen:

Datum und Bezeichnung der Verordnung	Verkehrsblatt	Tag des Inkrafttretens
22. 10. 99 Schiffahrtspolizeiliche Verordnung zur vorübergehenden Abweichung von der Rheinschiffahrtspolizeiverordnung über – Sprechfunk (§ 4.05 Nr. 2 neu) – Großer Elsässischer Kanal und kanalisierter Rhein (§ 9.02 Nr. 10) – Höchstabmessungen der Schubverbände (§ 11.02 Nr. 1 lfd. Nr. I Buchstabe a)	VkBl. 1999 S. 678	1. 10. 99
22. 10. 99 Schiffahrtspolizeiliche Verordnung zur vorübergehenden Abweichung von der Rheinschiffsuntersuchungsordnung über 1. Festigkeit und Stabilität (§ 3.02 Nr. 1 Buchstabe c) neu) 2. Schiffskörper (§ 3.03 Nr. 7) 3. Nachweis der Befähigung – Schifferdienstbuch (§ 23.04 Nr. 2) 4. Abweichungen für Fahrzeuge, die schon in Betrieb sind (§ 24.02 Nr. 2)	VkBl. 1999 S. 679	1. 10. 99

Herausgeber: Bundesministerium der Justiz – Verlag: Bundesanzeiger Verlagsges.m.b.H. – Druck: Bundesdruckerei GmbH, Zweigniederlassung Bonn.

Bundesgesetzblatt Teil I enthält Gesetze sowie Verordnungen und sonstige Bekanntmachungen von wesentlicher Bedeutung, soweit sie nicht im Bundesgesetzblatt Teil II zu veröffentlichen sind.

Bundesgesetzblatt Teil II enthält

- a) völkerrechtliche Übereinkünfte und die zu ihrer Inkraftsetzung oder Durchsetzung erlassenen Rechtsvorschriften sowie damit zusammenhängende Bekanntmachungen,
- b) Zolttarifvorschriften.

Laufender Bezug nur im Verlagsabonnement. Postanschrift für Abonnementsbestellungen sowie Bestellungen bereits erschienener Ausgaben:

Bundesanzeiger Verlagsges.m.b.H., Postfach 13 20, 53003 Bonn

Telefon: (02 28) 3 82 08 - 0, Telefax: (02 28) 3 82 08 - 36.

Bezugspreis für Teil I und Teil II halbjährlich je 88,00 DM. Einzelstücke je angefangene 16 Seiten 2,80 DM zuzüglich Versandkosten. Dieser Preis gilt auch für Bundesgesetzblätter, die vor dem 1. Januar 1998 ausgegeben worden sind. Lieferung gegen Voreinsendung des Betrages auf das Postgirokonto Bundesgesetzblatt Köln 3 99-509, BLZ 370 100 50, oder gegen Vorausrechnung.

Preis dieser Ausgabe: 18,80 DM (16,80 DM zuzüglich 2,00 DM Versandkosten), bei Lieferung gegen Vorausrechnung 19,20 DM.

Im Bezugspreis ist die Mehrwertsteuer enthalten; der angewandte Steuersatz beträgt 7%.

ISSN 0341-1095

Bundesanzeiger Verlagsges.m.b.H. · Postfach 13 20 · 53003 Bonn

Postvertriebsstück · Deutsche Post AG · G 5702 · Entgelt bezahlt

Hinweis auf Verkündungen im Bundesanzeiger

Gemäß § 1 Abs. 2 des Gesetzes über die Verkündung von Rechtsverordnungen in der im Bundesgesetzblatt Teil III, Gliederungsnummer 114-1, veröffentlichten bereinigten Fassung, zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 25. August 1998 (BGBl. I S. 2432), wird auf folgende im Bundesanzeiger verkündete Rechtsverordnungen nachrichtlich hingewiesen:

Datum und Bezeichnung der Verordnung	Seite	Bundesanzeiger (Nr.)	vom)	Tag des Inkrafttretens
29. 10. 99 Dritte Verordnung des Luftfahrt-Bundesamts zur Änderung der Hundertsiebenundfünfzigsten Durchführungsverordnung zur Luftverkehrs-Ordnung (Festlegung von Flugverfahren für An- und Abflüge nach Instrumentenflugregeln zum und vom Flughafen Schwerin-Parchim) 96-1-2-157	19 125	(220)	20. 11. 99)	2. 12. 99
1. 11. 99 Zwölfte Verordnung des Luftfahrt-Bundesamts zur Änderung der Hundertachtunddreißigsten Durchführungsverordnung zur Luftverkehrs-Ordnung (Festlegung von Flugverfahren für An- und Abflüge nach Instrumentenflugregeln zum und vom Flughafen Hannover) 96-1-2-138	19 181	(221)	23. 11. 99)	2. 12. 99
1. 11. 99 Fünfundzwanzigste Verordnung des Luftfahrt-Bundesamts zur Änderung der Hunderteinundsiebzigsten Durchführungsverordnung zur Luftverkehrs-Ordnung (Festlegung von Meldepunkten, Streckenführungen und Reiseflughöhen für Flüge nach Instrumentenflugregeln im unteren kontrollierten Luftraum) 96-1-2-171	19 182	(221)	23. 11. 99)	2. 12. 99
1. 11. 99 Vierundzwanzigste Verordnung des Luftfahrt-Bundesamts zur Änderung der Hundertzweiundsiebzigsten Durchführungsverordnung zur Luftverkehrs-Ordnung (Festlegung von Meldepunkten, Streckenführungen und Reiseflughöhen für Flüge nach Instrumentenflugregeln im oberen kontrollierten Luftraum) 96-1-2-172	19 183	(221)	23. 11. 99)	2. 12. 99
4. 11. 99 Einundzwanzigste Verordnung des Luftfahrt-Bundesamts zur Änderung der Einhundertvierzehnten Durchführungsverordnung zur Luftverkehrs-Ordnung (Festlegung von Flugverfahren für An- und Abflüge nach Instrumentenflugregeln zum und vom Verkehrsflughafen München) 96-1-2-114	19 261	(222)	24. 11. 99)	2. 12. 99
4. 11. 99 Siebte Verordnung des Luftfahrt-Bundesamts zur Änderung der Hundertsechzigsten Durchführungsverordnung zur Luftverkehrs-Ordnung (Festlegung von Flugverfahren für An- und Abflüge nach Instrumentenflugregeln zum und vom Verkehrslandeplatz Augsburg) 96-1-2-160	19 262	(222)	24. 11. 99)	2. 12. 99